

TRAKTANDUM 2

ORDRE DU JOUR 2

GENEHMIGUNG DES JAHRESBERICHTS 2020 DES ZENTRALVORSTANDS

APPROBATION DU RAPPORT ANNUEL 2020 DU COMITÉ CENTRAL

ANTRAGSTELLER: ZENTRALVORSTAND

REQUÉRANT : COMITÉ CENTRAL

Wenn Sie den Antrag annehmen möchten, kreuzen Sie auf der Stimmkarte das Kästchen JA an.

Wenn Sie den Antrag ablehnen möchten, kreuzen Sie auf der Stimmkarte das Kästchen NEIN an.

Wenn Sie sich der Stimme enthalten möchten, kreuzen Sie auf der Stimmkarte das Kästchen Enth an.

Gemäss Artikel 22 der Statuten werden Änderungen der Statuten und Reglemente mit einer 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen.

Sofern es in diesen Statuten nicht anders festgelegt ist, werden alle anderen Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst.

Im Falle von Stimmgleichheit gilt ein Geschäft als abgelehnt.

Ungültige oder leere Stimmzettel oder andere Formen der Stimmhaltung werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt.

Si vous souhaitez accepter la proposition, cochez la case OUI sur votre bulletin de vote.

Si vous souhaitez rejeter la proposition, cochez la case NON sur votre bulletin de vote.

Si vous souhaitez vous abstenir de voter, cochez la case Abst sur votre bulletin de vote.

Conformément à l'article 22 des statuts, les modifications des statuts et des règlements sont décidées à la majorité des deux tiers des voix exprimées valables.

Si les présents statuts ne prévoient rien d'autre, toutes les autres décisions sont prises à la simple majorité des voix exprimées valables.

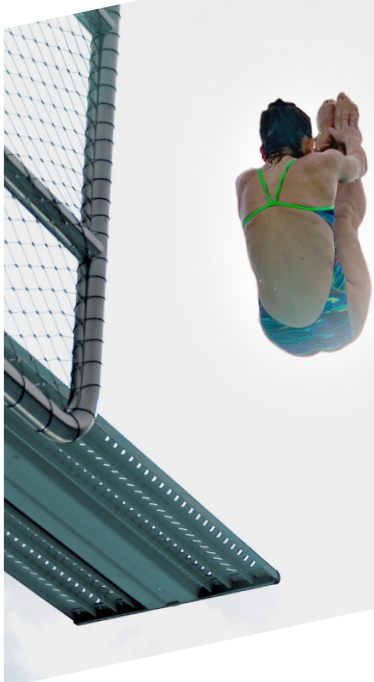
Dans le cas d'une parité des voix exprimées, l'objet est refusé.

Les bulletins non valables ou blancs ou toute autre forme d'abstentions ne sont pas pris en compte pour établir la majorité.



**JAHRESBERICHT
SCHWEIZERISCHER
SCHWIMMVERBAND**

2020



KAUM SPORT ABER VIEL ARBEIT!!



Bartolo Consolo
Co-Präsident



Dr. Ewen Cameron
Co-Präsident

VORWORT

Was ein sportlich spezielles Jahr hätte werden können ist dann auf eine ganz andere Art ein denk- und merkwürdiges Jahr geworden. Wir alle mussten uns mit virtuellen Arten des Meinungs-austausches und der Verbandsführung anfreunden und entsprechende Infrastrukturen aufbauen. Dazu kam, dass kaum noch physische Treffen oder Teilnahmen an Wettkämpfen mit den ganzen Emotionen möglich waren. Letzteres ist aber das, was uns alle für unseren Einsatz in normalen Jahren entschädigt. Trotzdem wurde im Zentralvorstand und in den Direktionen intensiv gearbeitet.

Ein für die älteren Funktionäre einschneidendes Ereignis war der

Hinschied unseres Ehrenpräsidenten Nicolas Wildhaber. Zusammen mit Hans Ulrich Schweizer, unserem anderen Ehrenpräsidenten, nahm Ewen Cameron an der würdevollen Abdankungsfeier teil. Unser Ehrenmitglied Laurent Ballif verfasste den Nachruf, der das nationale und internationale Wirken des Verstorbenen und seine Bedeutung für den Schweizer Schwimmsport eindrücklich in Erinnerung rief.

AKTIVITÄTEN ZENTRALVORSTAND

Der Zentralvorstand traf sich im Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen. Die erste Sitzung am 25. Januar 2020 fand aus Anlass der SM Diving in Zürich statt und diente der abschliessenden Diskussion des Budgets, der ersten Vorbereitung der Delegiertenversammlung und der Diskussion des Entwurfes eines Strategiepapieres. Ein Meilenstein war dann die Annahme des Antrages zur Bereinigung der Kostenstellen, welcher von allen Sportdirektoren mitgetragen worden war.

An der Sitzung vom 5. März 2020 standen die Vorbereitungsarbeiten für die virtuell geplante Delegiertenversammlung im Vordergrund, wie auch die Kandidatenkür für die Wahlen am damals noch im Mai geplanten LEN Kongress in Budapest. Gleichzeitig musste ein Interimsdirektor der Sparte Wasserball ernannt werden, nachdem Michael Badulescu mit seiner ganzen Direktion ihren Rücktritt wegen unüberbrückbarer Differenzen mit ihren Richtern und Vereinsverantwortlichen gegeben hatten. Der Zentralvorstand konnte unerwartete zweckgebundene Gelder im Gefolge der angenommenen Motion entgegennehmen und für die Finanzierung der Trainingsinfrastruktur bei NASAK-Anlagen verwenden.

An der virtuellen Sitzung vom 25. April 2020, im Anschluss an die im Briefverfahren durchgeführte Delegiertenversammlung, wurden einerseits die Resultate der Abstimmungen und Wahlen mit grosser Befriedigung bekannt gemacht, andererseits die Schutzkonzepte im Rahmen der COVID-Pandemie genehmigt und erste Informationen zum Hilfspaket des Bundes für den Sport diskutiert.

An der Sitzung vom 27. Juni 2020, die wieder physisch stattfand, war das Hauptthema das genehmigte Konzept des Corona-Stabilitätsprogramms und die Umsetzung. Ein überarbeitetes Ethikkonzept mit angepassten Versionen des Code of Conduct wurde in Kraft gesetzt. Ein weiterer Meilenstein war der Beschluss über die strategische Ausrichtung und das „Corporate Design“. Ausserdem wurde der Entscheid bezüglich des Verbandsausrüsters gefällt und definitiv beschlossen, die Zusammenarbeit mit TYR zu beenden.

Die nächste Sitzung fand ebenfalls physisch am 17. September 2020 statt. An dieser Sitzung dominierte das Thema IT. Es wurde beschlossen, eine IT-Strategie zu entwickeln. Gleichzeitig wurde zur Kenntnis genommen, dass die neue Datenbank Fairgate gut und zuverlässig genutzt werden kann und auch die Lizenzierung wie geplant über Fairgate abgewickelt werden konnte. Auch die Neugestaltung der Homepage und des Shops verlief gemäss Zeitplan.

Weiter beschäftigte das Thema COVID und die Erfahrungen mit den Schutzkonzepten.

Die letzte Sitzung im Geschäftsjahr fand wieder virtuell am 26. November 2020 statt. Aus aktuellem Anlass war ein Schwerpunktthema die Auswirkungen der „Magglinger Protokolle“ und eines Artikels einer ehemaligen Schwimmerin auf den Schwimmverband. Es wurde beschlossen, den Code of Conduct auf allen Verbandsstufen als verpflichtend zu erklären und den Mitgliedern zu empfehlen, diesen als Teil ihrer Mitarbeiterverträge einzuführen. Dann wurden die provisorischen Budgets nach den Abrechnungen der Unterstützungsbeiträge diskutiert und in die Überarbeitung geschickt. Die Wahlen und Abstimmungen des virtuellen LEN Kongresses vom 8. November 2020, die für die Schweiz ungünstig ausfielen, wurden zur Kenntnis genommen. Damit wiederholte sich die gleiche Situation wie bei den letzten LEN Wahlen am Kongress in London 2017. Einzig Jaques Racin wurde im technischen Komitee Wasserball wiedergewählt.

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

Bartolo Consolo hatte ein speziell belastendes Jahr. Ihm wurden Ende 2019 von einem Whistleblower Dokumente zugespielt, die undurchsichtige Geldflüsse im Umfeld des aktuellen LEN Präsidenten andeuteten. Bartolo thematisierte dies an LEN Bureau Sitzungen, leider fand er sich im Verlaufe des Jahres im Bureau isoliert und zum Schuldigen gestempelt. Weil der Sitz der LEN in Nyon ist und die offizielle Schweiz, wie auch Swiss Olympic bei Korruptionsverdacht sehr sensibel reagieren, wurden die Dokumente der hiesigen Justiz übergeben. Es laufen Untersuchungen, aber bis zum LEN Kongress im November ohne Anklage oder gar Entscheid. Deshalb wurde die Schweiz anlässlich der Wahlen vom wiedergewählten Präsidenten mit Nichtberücksichtigung gestraft. Nach wie vor ist Bartolo im FINA Bureau, hier stehen aber Reglementsänderungen an, sodass sein Verbleib nach 2021 unsicher ist. Dies wird sich am nächsten FINA Kongress im Juni in Dakar entscheiden.

NATIONALE UND REGIONALE BEZIEHUNGEN

Mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport waren die Kontakte im abgelaufenen Jahr sehr rege, insbesondere wegen der Krise und den zu erstellenden Schutz- und Stabilitätskonzepten. Der Schweizerische Schwimmverband wurde als einer der ersten Verbände, die griffige Konzepte einreichten, speziell gelobt und wir erhielten auch einen der höchsten Unterstützungsbeiträge zugesprochen. Dass wir letztlich einen Teil davon zurückgeben mussten spricht eher für uns und die saubere Umsetzung des Konzeptes. Es war eine logistische Meisterleistung unserer Geschäftsstelle unter der Leitung von Michael Schallhart und ein Beleg für den gelebten Servicegedanken zu Gunsten der Mitglieder, also der Vereine.

Mit Swimsports.ch war der Schwimmverband im Rahmen des Stabilitätskonzeptes in Kontakt.

Die Beziehungen zum Campus Sursee entwickeln sich nach einem harzigen Start zunehmend besser, in der Krise ist das Zentrum zu einer wesentlichen Stütze der Sportarten Artistic Swimming, Water Polo und Swimming geworden. Wir danken der Campusleitung herzlich dafür.

Die Regionalverbände haben ihren Teil zur Bewältigung der Krise beigetragen, mussten aber geplante Wettkämpfe entweder verschieben, unter strengen Schutzkonzepten durchführen oder gänzlich absagen.

VORSCHAU UND PLÄNE

Mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr geht auch die offizielle Amtsperiode der Co-Präsidenten und weiterer Funktionäre zu Ende. Vieles, von dem, was wir uns vorgenommen hatten, konnte umgesetzt werden und wir sind überzeugt, dass der Verband als Ganzes besser aufgestellt ist, als zu der Zeit als wir ihn übernommen haben. Wir sind uns bewusst, dass wir auch Fehler begangen haben, aber damit müssen wir leben können. Es war eine Teamarbeit, daher hoffen wir, dass wir, falls wir wiedergewählt werden, auf möglichst viele unserer Mitstreiter zählen dürfen. Wir würden nämlich gerne dem Verband noch eine Periode dienen, um unvollendete Pläne wie eine neue Finanzstrategie, eine Entflechtung und Klärung der juristischen Zuständigkeiten, eine zukunftsweisende Informatikstrategie, eine Einbindung des Schulsportes in die Grundausbildung der aquatischen Sportarten und die Schaffung eines Netzwerkes ehemaliger Spitzenathleten, um nur einige zu nennen, umzusetzen.

DANK

Wir danken allen Vereins- und Verbandsfunktionären für ihren Einsatz um in dieser Krise unsere Sportarten am Leben zu erhalten. Ohne diesen Einsatz wäre es unseren Athleten und Trainern nicht möglich, zielgerichtete Aktivitäten zu entfalten, um nach der Krise wieder Erfolge feiern zu können. Unser Dank gilt auch unseren Kollegen und der Kollegin im Zentralvorstand für ihre Loyalität und Engagement.

Danken möchten wir auch unseren Partnerorganisationen und Sponsoren für die wichtige Unterstützung. Ohne die Unterstützung von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, der Sporthilfe und der Sport-Toto-Gesellschaft wäre es dem Verband nicht möglich, die vielfältigen Trainingsstrukturen aufrecht zu erhalten. Ohne die Mitarbeitenden im Sekretariat in Ittigen und in den „Homeoffices“ unter der Leitung des Generalsekretärs Michael Schallhart aber hätte diese Krise gar nicht bewältigt werden können. Wir können uns nur für ihren generösen Einsatz und ihre Zuverlässigkeit bedanken und hoffen, dass wir uns in normaleren Zeiten persönlich erkenntlich zeigen können.

WENIG PLANBARKEIT UND SEHR VIEL FLEXIBILITÄT

WAS IM JANUAR SEHR STRUKTURIERT UND GUT GEPLANT BEGANN, SOLLTE SICH SCHON SEHR SCHNELL ÄNDERN UND ZU EINEM JAHR WERDEN, DAS GROSSE FLEXIBILITÄT UND SEHR VIEL EINSATZ VON ALLEN ABVERLANGTE.



Michael Schallhart
Generalsekretär

PERSONELLES

Ende Januar konnte Thierry Bollin, der erste und bislang einzige Lernende beim Schwimmverband, seine kaufmännische Lehre erfolgreich abschliessen. Nur einige Wochen später endete auch das Praktikum von Sandro Meichtry, der durch Aline Leuenberger ersetzt wurde.

Anstelle von Nina Messerli, die unbezahlten Urlaub geniessen konnte, wurde der Sportbereich Schwimmen durch Dana Geissbühler unterstützt. Mit dem Lockdown im März musste das gesamte Sekretariat von einem Tag auf den anderen in den Homeoffice Modus wechseln. Die Anschaffung von Laptops für alle im 2019 und vor allem die Digitalisierung des Zahlungsverkehrs per 1. Januar 2020 erleichterten die neuen Arbeitsprozesse enorm. Gleichzeitig starteten neue Mitarbeitende, deren Einführung sehr viel Kreativität erforderte. Anstelle von Sara Amati übernahm Céline Pfeiffer das Marketing und die Kommunikation. Wegen der geplanten Neugestaltung der Homepage und des Shops sollte sie durch Ulysse Papaux unterstützt werden. Er kündete bereits in der Probezeit wieder. Ähnlich war es mit Liliane Manzanedo, die nach dem Ausscheiden von Susanne Gries im Sportbereich Artistic Swimming unterstützen sollte. Auch sie verliess den Verband kurz vor Ablauf der Probezeit. Per Ende Jahr hat Priscilla Crisante, Chefin Leistungssport und Nachwuchs im Artistic Swimming, den Verband verlassen. Die Erstellung eines umfassenden Personalmanagementkonzeptes wurde von Swiss Olympic mit CHF 50'000.- entschädigt.

IT

Wie bereits erwähnt, konnte dank der vollständigen Ausstattung mit Laptops und der Digitalisierung im Rechnungswesen eine solide Basis für das Homeoffice geschaffen werden. Auch ein Update der Buchhaltungssoftware Abacus brachte zusätzliche Effizienz in die finanztechnischen Abläufe. Nachdem mit Tocco, unserem Datenbank Provider, keine Einigung bei den stetig stark steigenden Kosten erzielt werden konnte und die Software auch die Bedürfnisse des Verbandes immer weniger zu decken vermochte, wurde vom Zentralvorstand auf Antrag des Sekretariates entschieden, eine neue Software für die Datenbank zu beschaffen. Nach einer breit angelegten Evaluation der Bedürfnisse und der Anbieter setzte sich Fairgate bei den letzten drei Bewerbern durch. Neben einem attraktiven Preis überzeugte vor allem die Handhabung und die 'Dreidimensionalität' die erlaubt, dass sowohl die Vereine wie auch die Regionalverbände und der Gesamtverband auf der gleichen Datenplattform arbeiten können. Dies erleichtert die Abläufe sehr. Jonas Kissling und Samuel Eastus haben das komplexe Projekt zielgerichtet vorangetrieben und bereits Mitte August konnten die ersten Lizenzen von den Vereinen mit Fairgate gelöst werden. Etwas schwieriger gestaltete sich erwartungsgemäss die Umstellung des Rechnungsstellungsprozesses. Aber auch dieser konnte termingerecht Mitte Dezember in Betrieb genommen werden. Mit der Ablösung von Tocco wurde auch entschieden, die Homepage und den Shop künftig unabhängig von der Datenbank zu führen. Mit Adresult AG konnte ein kompetenter Supporter für die Entwicklung gefunden werden. Beides konnte dank dem grossen Einsatz von Céline Pfeiffer Ende Jahr in Betrieb genommen werden.

MARKETING, KOMMUNIKATION, SPONSORING

Vor allem kommunikativ war der Verband sehr stark gefordert. Die dauernd sich ändernden Rahmenbedingungen für Wettkämpfe und Training konnten dank 16 Präsidenteninformationen schnell an die Basis geschickt werden. Schon früh hatte der Verband in Zusammenarbeit mit dem Verband der Hallen- und Freibäder ein solides Schutzkonzept erarbeitet, das von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport plausibilisiert und genehmigt wurde. Dies ermöglichte zumindest einen stark reduzierten Trainingsbetrieb. Auch gegenüber den Trainern und Athleten wurde regelmässig informiert.

Nach der Einführung des neuen Brands 'Swiss Aquatics' per 1. Januar 2020 wurde wie geplant in Zusammenarbeit mit der Tale Designstudio GmbH ein vollständig neues Corporate Design erarbeitet und eingeführt. So wird in Zukunft der Auftritt des Verbandes aber auch der einzelnen Sportarten und der Ausbildung einheitlich aussehen. Entsprechend wurden alle Unterlagen grafisch überarbeitet und den neuen Richtlinien angepasst. Auch die Homepage wurde vollständig überarbeitet und dem neuen Design angepasst. Mit der neuen verwendeten Software und der Loslösung von Tocco wird für das Sekretariat die Gestaltung dieser Seite wesentlich einfacher und vor allem stehen mehr Möglichkeiten der Gestaltung zur Verfügung. Auch der Shop wurde komplett überarbeitet und neu aufgesetzt. Damit wird es neu auch möglich sein, Promotionen durchzuführen und vor allem kann ein langer Kundenwunsch erfüllt werden. Ab 1. Januar 2021 ist auch die Bezahlung mit Kreditkarte problemlos möglich.

Ende Jahr ist auch der 4-jährige Vertrag mit dem Verbandsausrüster TYR ausgelaufen. Da die Zusammenarbeit nicht immer zur Zufriedenheit verlief, entschied der Zentralvorstand bereits im Frühling, einen neuen Ausrüster-Sponsor zu evaluieren. Letztlich konnte mit dem Wunschpartner Arena und der CHRIS Sports AG ein guter Vertrag für die kommenden vier Jahre ausgehandelt werden.

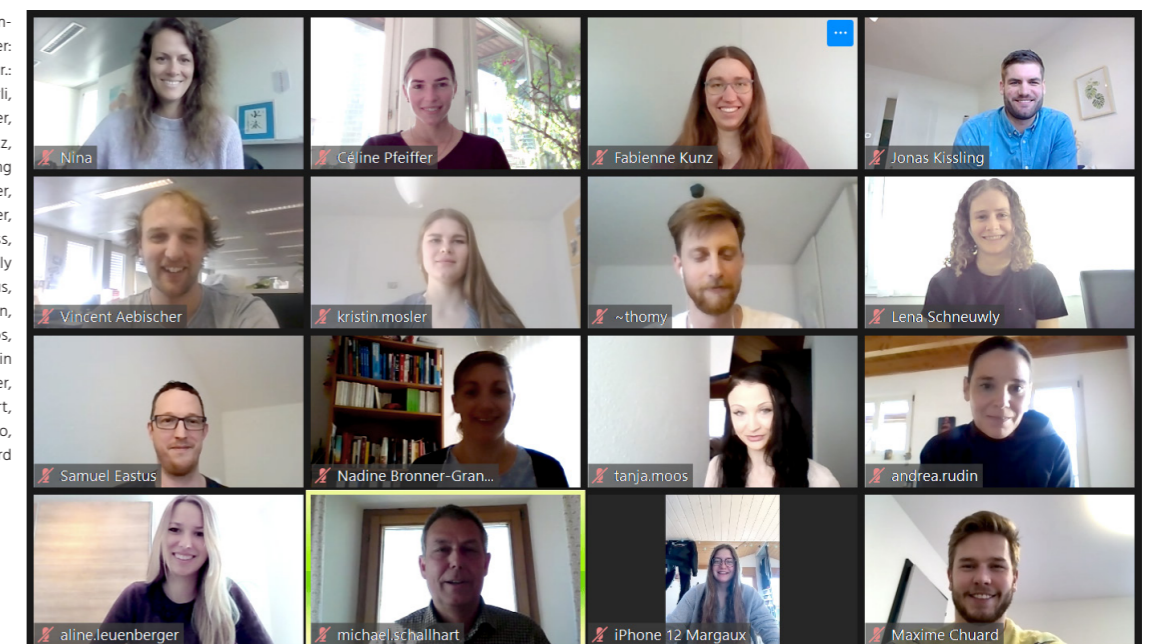
Das Swiss Aquatics Friends Programm entwickelt sich zwar stetig, ist aber noch immer deutlich unter den Erwartungen. Mit Sunrise, ARAG-AXA und der Concordia Versicherung sind namhafte Partner am Programm beteiligt. Es bleibt zu hoffen, dass die Schwimmfamilie in Zukunft mehr von den vorhandenen Möglichkeiten profitieren möchte.

Nach wie vor sehr positiv läuft der Partnervertrag mit Myrtha Pools. Hier bleibt zu hoffen, dass dank der Unterstützung des Verbandes eine neue Bad-Infrastruktur oder eine Renovation mit der ausgezeichneten Technik von Myrtha Pools realisiert werden kann.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

Gerade während der Covid-19 Krise hat sich gezeigt, wie wichtig und gut die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und dem BASPO funktioniert. Dank einem intensiven Informationsaustausch konnten auch unsere Mitglieder fortlaufend über die sich wechselnden Situationen informiert werden. Vor allem die Verteilung der Covid-19 Bundesgelder stellte sich als Herkulesauf-

Die Geschäftsstellenmitarbeiter:
v.l.n.r.:
Nina Messerli,
Céline Pfeiffer,
Fabienne Kunz,
Jonas Kissling
Vincent Aebischer,
Kristin Mosler,
Thomy Gross,
Lena Schneuwly
Samuel Eastus,
Nadine Bronner-Grandjean,
Tanja Moos,
Andrea Rudin
Aline Leuenberger,
Michael Schallhart,
Margaux Varesio,
Maxime Chuard



gabe dar, die innert kürzester Zeit bewältigt werden musste und nur dank der Flexibilität und der Unterstützung von Swiss Olympic erfolgreich realisiert werden konnte. Situationsbedingt war die Zusammenarbeit mit der SLRG, swimsports.ch, der bfu und auch dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule stark reduziert, aber nicht weniger effizient.

Sehr erfreulich entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem Campus Sursee. Nach einigen Aussprachen und nicht zuletzt dank den zusätzlichen NASAK-Geldern konnte die Infrastruktur in Sursee viel besser genutzt werden. Vor allem Wasserball und Artistic Swimming konnten die optimalen Bedingungen am Campus nutzen und Kurse und Trainings durchführen.

VEREINE

Im Geschäftsjahr konnten die folgenden Vereine aufgenommen werden:

- Kategorie A: Blue Marlin Swim Club, Brunnen
- Kategorie B: Kantonalschwimmverband beider Basel
Schwimmschule Campus Sursee, Sursee

Die Gesuche der folgenden Schwimmschulen wurden vom Zentralvorstand abgelehnt:

- ns schwimmtraining, Erlen
- Schwimmschule Egelsee, Kreuzlingen

Das Gesuch der folgenden Schwimmschule wird an der kommenden

Delegiertenversammlung zum Entscheid vorgelegt:

- Schwimmschule Egelsee, Kreuzlingen

Der Schwimmclub Weggis und Club de Natation du Val-de-Travers haben von der Kategorie A zur Kategorie B gewechselt.

HOMOLOGATION

Auch in diesem Jahr durfte der Verband wieder auf die kompetente Unterstützung von Michael Geissbühler zählen. Mit seinem grossen Einsatz und seinem enormen Fachwissen konnten die vielen Fragen rund um das Thema Homologation beantwortet und Bäder homologiert werden.

DANK

Ich danke dem Zentralvorstand, den Sportdirektionen und vor allem den Co-Präsidenten Ewen Cameron und Bartolo Consolo für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Dank gebührt aber auch allen Freiwilligen in den Vereinen, die mit viel Einsatz dieses schwierige und unberechenbare Jahr gemeistert haben und dem Sekretariat die geforderten Informationen fristgerecht geschickt haben.

Ein grosses Dankeschön gehört den Mitarbeitenden im Sekretariat, die einmal mehr mit sehr viel Einsatz, Flexibilität und Motivation, die sich ändernden Rahmenbedingungen akzeptiert haben. Die erfolgreich durchgeführten Projekte wären ohne die starke Leistung des ganzen Teams niemals möglich gewesen. Es ist eine grosse Freude, mit diesem Team zu arbeiten. Ich bin überzeugt, dass wir das nicht weniger schwierige Jahr 2021 im Sinne unserer Vereine und zum Wohle der aquatischen Sportarten gemeinsam meistern werden.

MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLE PER 31.12.2020

Michael Schallhart,
Generalsekretär, 100%

Jonas Kissling,
Stv. Generalsekretär & Administration Schwimmen, 80%

Alexandra Blum,
Praktikantin Geschäftsstelle, 100%

Aline Leuenberger,
Projektleiterin, 80%

Andrea Rudin,
Chefin Leistungssport und Leiterin Administration Wasserball, 80%

Céline Pfeiffer,
Marketing und Kommunikation 80%

Fabienne Kunz,
Administration Ausbildung, 100%

Lena Schneuwly,
Administration Diving, 50%

Margaux Varesio,
Praktikantin Artistic Swimming, 50%

Maxime Chuard,
Administration Artistic Swimming, 20%

Nadine Bronner-Grandjean,
Leiterin Ausbildung, 60%

Nina Messerli,
Leiterin Administration Schwimmen / Administration Ausbildung, 100%

Priscilla Crisante,
Chefin Nachwuchs Artistic Swimming, 80%

Samuel Eastus,
Leiter Personal und Finanzen, 100%

Thomy Gross,
Chef Nachwuchs und Administration Wasserball, 90%

Vincent Aebischer,
Verantwortlicher Learn to Swim Program, 80%

Total Personalleistungen: 12.5 Vollzeitstellen (FTE)

MUTATIONEN VEREINE UND SCHWIMMSCHULEN 2020

NEUEINTRITTE

Blue Marlin Swim Club, Brunnen (Kat. A)

Kantonalschwimmverband beider Basel (Kat. B)

Schwimmschule Campus Sursee, Sursee (Kat. B)

KATEGORIENWECHSEL

Club de Natation du Val-de-Travers (Kat. A nach Kat. B)

Schwimmclub Weggis (Kat. A nach Kat. B)

MITGLIEDER IM SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBAND PER 31.12.2020

183 Vereine, Schwimmschulen und Verbände



Gesund bleiben und sparen

Entscheide dich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA, und wir finden für dich jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer. [AXA.ch/gesundheits](https://www.axa.ch/gesundheits)

AXA
Generalagentur Franziska Gruber
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Telefon 031 380 31 00
bern.zentrum@axa.ch
[AXA.ch/bernzentrum](https://www.axa.ch/bernzentrum)

AXA bezahlt bis zu
CHF 150.- an die Mitgliederbeiträge von Sportvereinen
zusätzlich bis zu
CHF 300.- ans Fitness-Abo

GEMEINSAM STARK

JAHRESBERICHT 2020
DER AUSBILDUNG



FLEXIBILITÄT UND NEUE MÖGLICHKEITEN IM 2020

PANDEMIEBEDINGTE KURSVERBOTE, -ABSAGEN UND -VERSCHIEBUNGEN PRÄGTEN DAS J+S-SCHWIMMSPORT UND SWISS AQUATICS AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT 2020. DANEBEN WURDEN UNS MIT DEN VIRTUELLEN KURSEN NEUE MÖGLICHKEITEN ZUR KURSDURCHFÜHRUNG GEBOTEN. AUCH DIE J+S-AUSBILDUNGSSTRUKTUR 2021 KONNTE 2020 FINALISIERT WERDEN UND DAS LEARN TO SWIM PROGRAMM WURDE WEITER VORANGETRIEBEN.



Nadine Bronner-Grandjean
Chefin Ausbildung

DIE PANDEMIE BESTIMMTE DAS AUSBILDUNGSJAHR 2020
Das Jahr 2020 war geprägt von vielen Kursabsagen durch ein Kursverbot im Frühjahr und Winter, Kursverschiebungen und den neuen Möglichkeiten mit den virtuellen Kursen. Oft wurden wir auf der Geschäftsstelle, die Kursexperten und auch die Teilnehmenden vor neue kurzfristige Tatsachen gestellt und viel Flexibilität wurde von allen gefordert.

Gegen Ende des Jahres erhielten wir von J+S die Freigabe auch virtuelle Kurse anzubieten, damit in Zukunft weniger Kurse verschoben oder gar abgesagt werden müssen. Das Swiss Aquatics Education-Team begrüsst es, dass bei ausgewählten Kursen eine virtuelle Durchführung nun auch für Verbände möglich ist und wir uns mit der modernen Technik vermehrt auseinandersetzen dürfen und von Kurs zu Kurs etwas dazulernen können. Nach wie vor gibt es aber viele Kurse, bei welchen die Sportpraxis ein zentraler Bestandteil ist und diese deshalb nicht virtuell durchführbar sind.

Flexibilität wird daher auch weiterhin von allen gefordert sein.

WENIGER KURSE UND WENIGER ABSOLVENTEN 2020
Swiss Aquatics konnte im Jahr 2020 rund 61 Kurse mit 948 Teilnehmenden sowie 128 Experteneinsätzen durchführen. Rund 14 Kurse mussten leider abgesagt und 21 konnten verschoben werden. Auch Anlässe wie der jährliche Kursexpertenanlass mussten 2020 leider abgesagt werden.

Dies ist eine pandemiebedingte Abnahme des Kursangebots im Vergleich zum Vorjahr.

Dennoch konnten 2020 rund 220 neue Swiss Aquatics und/oder J+S-Auszeichnungen erlangt werden (Zahlen inkl. Äquivalenzen ausländischer Trainer/Leiter): 66 Kids Coaches, 18 Trainer B, 19 Trainer A, 9 Trainer Bronze, 11 J+S Schwimmleiter B, 4 Swiss Aquatics Schwimmsportlehrer B, 22 J+S Schwimmleiter A, 8 Swiss Aquatics Schwimmsportlehrer A, 1 J+S-Experten Schwimmsport, 8 BTL/Trainer Silber, 5 DTL/Trainer Gold und 3 Schwimmsportlehrer mit eidg. Fachausweis.

Allen erfolgreichen Absolventen gratulieren wir an dieser Stelle herzlich!

LEARN TO SWIM

2020 konnte die verkürzte Ausbildung «Quereinstieg Kids Coach» erstmals durchgeführt werden - dreimal unter normalen Voraussetzungen sowie einmal virtuell.

Aber auch im Bereich des Learn to swim (LTS) Programms haben wir die Auswirkungen der Pandemie bzw. die Absagen von Kurs- und Weiterbildungsangeboten stark gespürt. Dadurch befinden sich rund ein Dutzend Schwimmschulen seit 2019 im Umschulungsprozess und konnten das Label noch nicht erlangen. Lediglich zwei Schwimmschulen konnten die Schwimmsportleitenden auf das geforderte Niveau bringen und den Prozess abschliessen. Weiter mussten 16 Wiederlizenzierungen auf 2021 vertagt werden.

Fazit: Aktuell gibt es 20 Swiss Aquatics Qualitätsschwimmschulen. Zudem sind ein Dutzend neue Schwimmschulen im Prozess einer Neulizenzierung.

Wir hoffen, dass die Bekanntheit des LTS weiterhin steigt und freuen uns auf jede neue Kontaktaufnahme.

DANKE AN DAS KERNEXPERTENTEAM UND DIE AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN DER SWISS AQUATICS SPORTARTEN

In den vergangenen beiden Jahren wurde die J+S-Ausbildungsstruktur 2021 gemeinsam mit den Schwimmsportverbänden (swimsports.ch und der SLRG) sowie J+S entwickelt. Intern konnten wir auf die Mithilfe eines Swiss Aquatics Kernexpertenteams und den Ausbildungsverantwortlichen in den Sportarten zählen und freuen uns, sie auch weiterhin an unserer Seite zu Wissen und gemeinsam die Ausbildung weiterzuentwickeln und voranzutreiben.



Das Ausbildungsteam (v.l.):
Nina Messerli,
Nadine Bronner-Grandjean,
Vincent Aebischer und
Fabienne Kunz.
Foto: Andrea Rudin

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Folgende Schwimmschulen erhielten 2020 die Swiss Aquatics Quality Licence:
Schwimmschule Campus Sursee und Lancy-Natation

Herzliche Gratulation zur bestandenen Berufsprüfung:
Vincent Aebischer, Filip Cencic und Frédéric Roujol gratulieren wir zum Schwimmsportlehrer mit eidg. Fachausweis.

Herzliche Gratulation zur bestandenen höheren Fachprüfung:
Christoph Schreiner (SKBE) gratulieren wir zum bestandenen Diplomentrainerlehrgang und dem Swiss Aquatics Trainer Gold.

Wir sind nun gespannt auf die Umsetzung der neuen J+S-Ausbildungsstruktur ab dem Jahr 2021 und freuen uns auf viele Interessenten für das Aus- und Weiterbildungsprogramm für Trainer und Schwimmleiter.

DANKE FÜR GUTE ZUSAMMENARBEITEN AN UNSERE PARTNER

Neben der guten Zusammenarbeit mit den Schwimmsportausbildungsverbänden und JES (Jugend und Erwachsenensport), den Vereinen und Partnerschwimmschulen konnten wir 2020 die Zusammenarbeit mit diversen Partnern und Arbeitsgruppen vertiefen. Ein besonderes «Merci» geht an die Trainerbildung Schweiz, sportartenlehrer.ch, den Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), die Allianz Gesundheitssport und an Andres Trautmann (Abteilung Ethik Swiss Olympic).

«WIR DANKEN INSBESONDERE UNSEREN KURS- EXPERTEN FÜR IHRE TREUE, MITHILFE UND TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2020.»

Das Swiss Aquatics Education Team bedankt sich bei unseren Kursexperten für ihre Treue, Mithilfe und tatkräftige Unterstützung im Jahr 2020. Ein «Merci» geht auch an die Vereine, die Partnerschwimmschulen sowie an die Kursteilnehmenden für ihr Vertrauen gegenüber Swiss Aquatics. Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf die Unterstützung von euch allen zählen dürfen.

GUTE ZUSAMMENARBEIT AUF DER GESCHÄFTSSTELLE IM SWISS AQUATICS EDUCATION TEAM

Einen besonderen Dank geht nicht zuletzt an das Ausbildungsteam und somit an meine Mitarbeiter und Teamkollegen Vincent Aebischer, Fabienne Kunz und Nina Messerli. Es ist toll mit euch zusammenzuarbeiten und zu sehen, dass ihr den Verband und die Aus- und Weiterbildung im Bereich Leiten und Coachen als auch das Learn to swim Programm aktiv mitgestaltet und vorantreibt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch!

BILANZ 2020

Durchgeführte
Kurse und Seminare **61**

Anwesende
Teilnehmer **948**

Eingesetzte Expertinnen
und Experten **128**

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Schwimmschulen
mit Qualitätslizenz **20**

Aqualetics (Sundrbi GmbH)

Eagle Eye Academy

Ecole de Natation de Genève

Lancy-Natation

Moby Dick School

Nuoto Sport Locarno

Red-Fish Neuchâtel

Schwimmschule Campus Sursee

Schwimmclub Meilen

Schwimmclub St. Gallen 1909

Schwimmschule des Schwimmklubs Bern

Schwimmschule des Schwimmklubs Flipper Gossau

Schwimmschule Frick

Schwimmschule Sitterefisch

Schwimmschule St. Gallen-Wittenbach

Schwimmschule des Schwimmklubs Uster-Wallisellen

Schwimmschule Züri-Oberland

Schwimmsportschule des Schwimmklubs Liestal

Schwimmsportschule SC-Winterthur

Turrita Nuoto

ZUSAMMENSETZUNG ABTEILUNG

AUSBILDUNG PER 31.12.2020

Nadine Bronner-Grandjean, Chefin Ausbildung (60%)

Fabienne Kunz, Administration Ausbildung (100%)

Nina Messerli, Leiterin Administration Schwimmen / Administration Ausbildung (100%)

Vincent Aebischer, Verantwortlicher Learn to swim Program (80%)

we are

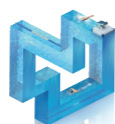


EIN JAHR DER HERAUSFORDERUNGEN!

JAHRESBERICHT 2020
DER SPARTE SWIMMING



ÖFFENTLICHE BECKEN



Myrtha Pools ist ein international führendes Unternehmen in Schwimmbeckenplanung- und bau, seit 2009 Partner der FINA.

Wir produzieren jährlich 1.500 Schwimmbecken, mehr als 300 davon sind öffentliche Projekte.

Die Myrtha-Technologie ist ein Modulbausystem mit Wand- und Bodenelementen aus Edelstahl, auf die in einem Spezialverfahren eine Hart-PVC-Schicht auflaminiert wird. Dekorative Elemente unterstreichen das hochwertige Erscheinungsbild.



Vorteile

- **Kurze Ausführungszeiten**
- **Erfüllt alle Standards und Toleranzen für Wassersportanlagen**
- **Flexibel für einfachsten Einsatz in jedem Beckenprojekt**
- **Dauerhafte farbige Edelstahlbecken**
- **Reduzierter CO2-Fussabdruck gegenüber zu anderen Lösungen im Markt**

EIN JAHR IM ZEICHEN ALTERNATIVER TRAININGS- UND WETTKAMPFFORMEN

**DAS VERMEINTLICHE OLYMPIAJAHR 2020 BEGANN BIS FEBRUAR VIEL-
VERSPRECHEND. AUFGRUND DER WELTWEITEN PANDEMIESITUATION
WURDEN ANSCHLIESSEND ALLE INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN
INS JAHR 2021 VERLEGT. AUF NATIONALER EBENE MUSSTE EIN GROSSTEIL
DER MEISTERSCHAFTEN ABGESAGT WERDEN. NUR 2 NATIONALE
VERANSTALTUNGEN, ERGÄNZT DURCH WENIGE INTERNATIONALE
EINLADUNGSMEETINGS, KONNTEN REALISIERT WERDEN.**



Philippe Walter
Sportdirektor

ELITEBEREICH

Das Jahr 2020 begann vielversprechend. Mit Jérémy Desplanches, Maria Ugolkova und Lisa Mamié standen bereits drei Limitenerfüller aus 2019 für die OS und die EM fest. An diversen Wettkämpfen bis Februar 2020 konnten weitere vier Athleten Limiten für die EM unterbieten.

Anschliessend wurden alle int. Meisterschaften ins Jahr 2021 verlegt. Ein Grossteil der nat. Meisterschaften musste abgesagt werden. Lediglich im November konnte die Kurzbahn SM (KBSM) in Sion stattfinden, an denen neun Limiten für die Kurzbahn EM (KBEM) 2021 unterboten wurden.

Auf der 50m-Bahn konnte Ende Dezember die Winter Challenge in Uster realisiert werden. Dort gab es zwei Schweizer Rekorde durch Nina Kost und Roman Mityukov, 14 Limiten für die EM 2021 sowie sieben Limiten für die WUG 2021.

Ab der zweiten Jahreshälfte war es den Olympiakaderathleten möglich, an mehreren int. Meetings teilzunehmen. Noè Ponti

erzielte zwei FINA A-Limite für die OS sowie zwei Schweizer Rekorde in Rotterdam. Lisa Mamié errang einen Schweizer Rekord. Sie konnte zudem zwei weitere Schweizer Rekorde in Rom erreichen.

NACHWUCHSBEREICH

Verheissungsvoll ist der Nachwuchs ins Jahr 2020 gestartet – bereits vor der eigentlichen Hauptqualifikation gab es zahlreiche erfüllte Limiten für die JEM (♂7/♀5) und die Nordic Age Group Championships (♂7/♀3). Es folgte ein Zwangsunterbruch des int. und nat. Wettkampfkalenders mit Absage der beiden Events.

An den KBSM in Sion im Herbst überzeugten der Nachwuchs mit guten Leistungen. Die Winter Challenge im Dezember in Uster ist mit zahlreichen erfüllten Limiten für die JEM 2021 (♂7/♀5) und das CECJM 2021 (♂2/♀3) geglückt. Die Entwicklung der letzten Jahre wird fortgesetzt.

OW-BEREICH

Alle int. Events wurden abgesagt oder ins Jahr 2021 verschoben. Nationale Meisterschaften wurden abgesagt. Nur wenige Freiwasserevents wurden für Vorbereitungszwecke genutzt.

RESSORT RICHTER

An der Sportversammlung 2020 wurde den Anträgen des Ressorts Richter zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden Jahren.

Für Richter im Einsatz während der Pandemie wurden Schutzkonzepte erstellt und verteilt. Neue Formate für Richter- und Mannschaftsführersitzung wurden erprobt. Die Eigenverantwortung der Gruppenchefs als Führer der Zeitnehmer und Wenderichter wurde ausgebaut. Neue Richter- und Schiedsrichtershirts sind nun online bestellbar.

Viele Seminare und Schulungen mussten abgesagt werden. 2021 soll versucht werden, dies zu kompensieren.

MASTERS

Es wurden neue Sportarten ausprobiert und viele machten die ersten Züge nach dem ersten Lockdown im Openwater, bei winterlichen Wassertemperaturen. Die Enttäuschung, dass die Masters EM in Budapest und viele Wettkämpfe im Sommer ausfielen, wich bald der Dankbarkeit wieder in den Pool zurückzukehren. Bis dann im Herbst der Virus auch die Masters SM in Chur verunmöglichte und einen weiteren Stich ins Masters-Herz versetzte.

Danke den Vereinen, Vorständen und Trainern, die alles unternommen haben, nebst dem Leistungssport auch die Masters wieder zurück in den Pool zu bringen. Danke den Masters für das Verständnis und das Einhalten der Richtlinien und der Schutzkonzepten, auch wenn dies vielfach nicht einfach zu verstehen und zu akzeptieren war.

Zuversichtlich schauen wir ins neue Jahr und hoffen, dass wir bald wieder zusammen mit unseren Trainingspartnern unsere Längen ziehen können und spätestens im Frühling/Sommer 2021 uns wieder an Wettkämpfen sehen. Bis dahin, schaut, dass ihr fit bleibt und vor allem gesund.



Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic

FINANZEN

Das Jahr 2020 wird ausserordentlich positiv abgeschlossen. Dies ist der Verschiebung aller Grossanlässe ins Jahr 2021 und den damit verbundenen Einsparungen geschuldet. Entsprechend wird der Gewinnüberschuss ins Folgejahr überführt und dem ursprünglichen Zweck zugeführt.

EIN TEIL DES GEHEIMNISSES UNSERES ERFOLGS, IST DIE KULTUR UND EINSTELLUNG, DIE SICH IM VERBAND MANIFESTIERT HAT – WIR SIND HUNGRIG AUF ERFOLG, TRETEN FURCHTLOS UND STOLZ AUF, VERFOLGEN AMBITIONIERTE ZIELE, WIR KONZENTRIEREN UNS DARAUF, UNS STETIG ZU VERBESSERN, WIR AKZEPTIEREN GEGEBENE UMSTÄNDE, WIR SEHEN PROBLEME ALS HERAUSFORDERUNGEN, WIR ERLAUBEN UNS, FEHLER ZU MACHEN, ABER WIR LERNEN KONSEQUENT AUS GEMACHTEN FEHLERN – DARAUF KÖNNEN UND DÜRFEN WIR STOLZ SEIN, DENN DAMIT SIND WIR STETS FÜR ALLE EVENTUALITÄTEN GEWAPPNET.

ERFOLGREICHE PROJEKTE

Der Änderungskatalog zur Überarbeitung des nationalen Wettkampfwesens wurde an der Sportversammlung und Delegiertenversammlung 2020 angenommen und zur Saison 2020/2021 umgesetzt.

Die Druckversion des neuen Swiss Aquatics Swimming Rahmentrainingsplans wurde fertig gestellt.

Swiss Olympic hat Schwimmen für den Olympiazzyklus 2020-2024 erneut als Sportart der Stufe 1 eingestuft.

DREI SCHWEIZER ATHLETEN*INNEN UNTER DEN TOP10
IN DER WELTBESTENLISTE (50M) DER SAISON 2020/2021
(STAND 31.12.2020)

Noé Ponti Rang 2 über 100m BU

Noé Ponti Rang 9 über 200m BU

Jérémy Desplanches Rang 5 über 200m IM

Lisa Mamié Rang 10 über 200m BR

Noé Ponti (18 Jahre, NSL) Junioreneuropameister über 50m BU



Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic

HERAUSFORDERUNGEN

Die Pandemie hat einmal mehr deutlich gemacht, dass der Eigenmittelanteil der Finanzierung zu gering ist. Investitionsmittel für die Weiterentwicklung der Strukturen können nicht generiert werden. Entsprechend gilt es neue Lösungen für den Ausbau der Eigenfinanzierung zu schaffen.

Die Erarbeitung einer Swiss Aquatics Swimming Leistungssportkonzeption soll 2021 abgeschlossen werden.

AUSBLICK UND VERÄNDERUNGEN IM JAHR 2021

Die Eliteathleten werden 2021 die EM 50m und Open Water in Budapest vom 12. bis 23. Mai anstreben. Die EM bleibt der Hauptqualifikationswettkampf für die OS in Tokyo vom 23. Juli bis 8. August. Im Anschluss finden die WUG in Chengdu vom 18. bis 29. August statt. In der zweiten Jahreshälfte stehen die KBEM in Kazan vom 2. bis 7. November sowie die KBWM in Dubai vom 13. bis 18. Dezember an.

Die Junioren streben an die JEM vom 6. bis 11. Juli und die Youth-Athleten werden das CECJM in Graz vom 16. bis 18. Juli als Höhepunkt bestreiten.

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen Schwimmen 4726

	Athleten	Athletinnen
Olympiakader	10	4
Nationalkader Elite	18	8
Nationalkader Junioren	10	10
Nationalkader Jugend	5	6
Nationalkader Open Water Junioren	2	3
Armee-Kader	8	1
NLZ-Kader:	6	3

SPORTDIREKTION SCHWIMMEN PER 31.12.2020

Philippe Walter, Sportdirektor Schwimmen

Alexis Manaigo, Vertreter RSR

Andreas Tschanz, Chef Richterbildung & Internationales

Bruno Schwegler (seit Sep.20), Vertreter RZW

David Burkhardt, Chef Nachwuchs

Dirk Thölking (bis Aug.20), Vertreter RZW

Marc Bouquet, Masters

Markus Buck, Chef Leistungssport

Nadine Bronner-Grandjean, Ausbildung Schwimmen und Verband

Peter Takacs, Vertreter ROS

Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb

Stefano Maggioni, Vertreter RSI

Tobias Gross, Vertreter SCAS (Swimming Coaches Association Switzerland)

Tom Gartmann, Vertreter RZO

[facebook.com/SwissAquaticsSwimming](https://www.facebook.com/SwissAquaticsSwimming)

[instagram.com/swissaquaticsswimming](https://www.instagram.com/swissaquaticsswimming)

WIR PACKEN DIE CHANCE

JAHRESBERICHT 2020
DER SPARTE ARTISTIC SWIMMING



IN DER CORONA-KRISE HABEN WIR VIEL KREATIVITÄT GEZEIGT

ALS SPORTDIREKTORIN DER ARTISTIC SWIMMING-FAMILIE Blicke ich auf ein unfassbares Jahr zurück. Die Coronavirus-Pandemie hat unsere Arbeit nachhaltig geprägt. Wir mussten uns einiges einfallen lassen, um den Betrieb optimal zu führen. Das ist uns gelungen, denn wir wollten uns nicht unterkriegen lassen. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir gestärkt aus der Krise herauskommen.



Edith Wälti-Boss
Sportdirektorin

Die Corona-Krise ist Anfang 2020 wie eine Monsterwelle über uns hereingebrochen. Wegen den Covid-Massnahmen war der gesamte Sportbetrieb gezwungen, die Wassertrainings einzustellen. In der Krise zeigten die Verantwortlichen Kreativität – die Übungseinheiten fanden virtuell statt. Bei diesen Online-Trainings blieb der persönliche Kontakt aber auf der Strecke. Ich hoffe, dass es

bald wieder möglich sein wird, zusammen zu trainieren und so den guten Teamgeist zu pflegen.

Im vergangenen Jahr habe ich mir gewünscht, dass wir «einander vertrauen», dass wir uns «mit Respekt begegnen» und dass wir «die Meinung anderer Menschen respektieren». Diese Wünsche gingen noch nicht vollständig in Erfüllung. Kritik ist ausdrücklich erwünscht, sie soll aber konstruktiv und nicht bloss negativ sein. Ich möchte einmal mehr alle dazu ermuntern, getroffene Entscheidungen des Verbandes zu akzeptieren. Mir gefällt das kluge Zitat von Hans Ulrich Schweizer im Jubiläumsbuch «100 Jahre SSCHV». Als er gefragt wird, was er dem Jubilar in den nächsten 100 Jahren wünscht, antwortet der Ehrenpräsident: «Ich wünsche dem Verband eine offene, lösungsorientierte und kompromissbereite Gesprächskultur; eine Portion Gelassenheit und viel Verständnis bei Meinungsverschiedenheiten, verbunden mit einem Klima ohne Neid und Missgunst.»

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

In der Direktion sowie in allen Ressorts und Gremien wurde einmal mehr viel Freiwilligenarbeit geleistet. Leistungssportchefin Susanne Gries verliess Artistic Swimming. Ihre Position hat Priscilla Crisante übernommen, die vorher als Chefin Nachwuchs arbeitete. Mit der Praktikantin Margaux Varesio konnten wir unsere Administration verstärken.

LEISTUNGSSPORT

Leider fanden wegen der Corona-Krise in diesem Jahr keine internationalen Meisterschaften und Wettkämpfe statt. Die Saison musste mitten in einem Trainingslager in Tenero abgebrochen werden. Einzelne Trainingslager und auch die Nationalteam-Orientierung konnten unter Einhaltung strengster Schutzmassnahmen stattfinden.

Einzig unser Olympia-Duett stand Anfang März anlässlich der ersten World-Serie in Paris am Start. Für Vivienne Koch und Joelle Peschl war der Auftritt eine erste Standortbestimmung. Wenig später allerdings wurde die Olympia-Qualifikation annulliert.

Die Verschiebung der Olympischen Spiele 2020 in Tokio haben wir als grosse Chance gesehen, uns neu zu orientieren. Wir stellten Tania Rudkovska mit einem 100-Prozent-Pensum als Olympia-Trainerin an. Vivienne Koch und Joelle Peschl sind mit vollem Einsatz im Training. Sie finden in ihrer «Homebase» Sursee optimale Bedingungen vor.

EINSTUFUNG SWISS OLYMPIC: WIR BLEIBEN VORERST IN DER KATEGORIE 3
Alle vier Jahre nimmt Swiss Olympic eine Einstufung der Sportarten vor. Wir haben gewusst, dass die Entscheidung im Herbst 2020 knapp ausfallen würde, ob wir uns in der Kategorie 3 halten können. Deshalb nutzten wir die wettkampffreie Zeit, um an Projekten und an der Strategie zu arbeiten und so die Gesamtpunktzahl zu erhöhen. Dann kam der Entscheid: ein Punkt fehlte zum Verbleib in der Kategorie 3.

KRITIK IST AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT, SIE SOLL ABER KONSTRUKTIV UND NICHT BLOSS NEGATIV SEIN.

Wir stemmten uns vehement gegen den Abstieg in die Kategorie 4 und argumentierten, dass all die Resultate der nicht stattgefundenen internationalen Wettkämpfe fehlten und die Vergabe der Junioren-EM 2022 – die Schweiz kandidiert als Gastgeberin – noch offen ist. Abgesehen davon können wir an den kommenden Olympischen Spielen den fehlenden Punkt mit einem Finalplatz aus eigener Kraft holen. Wir legten gegen den Entscheid Rekurs ein – und bekamen recht. 2021 verbleiben wir in der Kategorie 3. In den Jahren 2022-2024 müssen wir den erforderlichen Punktwert aber erreichen.

Ich danke allen, die sich für Swiss Aquatics Artistic Swimming ehrenamtlich einsetzen und Verantwortung übernehmen – sei es im Verein oder im Verband. Stehen wir zusammen (vorderhand mit genügend Abstand) und arbeiten für unsere Talente!

EINSTUFUNG SWISS OLYMPIC

Die Einstufung 3 für das Jahr 2021 stimmt uns zuversichtlich, die geplanten Projekte weiterzuführen. Wir müssen aber alles daransetzen, den nötigen Punkt zu holen. Es wird ein schwieriges Unterfangen. Wenn wir aber alle zusammenstehen und dafür kämpfen, wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic



BILANZ GROSSANLÄSSE 2020

	①	②	③	TOP 10
Fina World Series / French Open Paris (FRA)				6. Platz Tech 7. Platz Free
Europameisterschaft Budapest (HUN) (Verschoben)				
Junioren-Europameisterschaft Malta (MLT) (Abgesagt)				
Junioren-Weltmeisterschaft Quebec (CAN) (Verschoben)				
Mediterranean Cup Alexandroupolis (GRE) (Abgesagt)				

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen
Artistic Swimming 814

Athletinnen

Elite 11
 Junioren A1 10
 Junioren A2 16
 Jugend 24

SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING PER 31.12.2020

Edith Wälti, Sportdirektorin

Ariane Kirchhofer, Stv. Sportdirektorin, Verantwortliche Ressort Ausbildung

Andrea Stampfli (bis 30.11.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZW

Carry Berendsen (bis 30.11.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZO

Lucia Pinter (ab 01.12.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZW

Nicola Weibel (ab 01.12.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZO

Nicola Weibel, Verantwortliche Ressort Wettkampf

Nina Brennwald, Verantwortliche Ressort Richter

Priscilla Crisante, Chefin Nachwuchs / Chefin Leistungssport

Sabrina Ern , Verantwortliche Ressort Masters

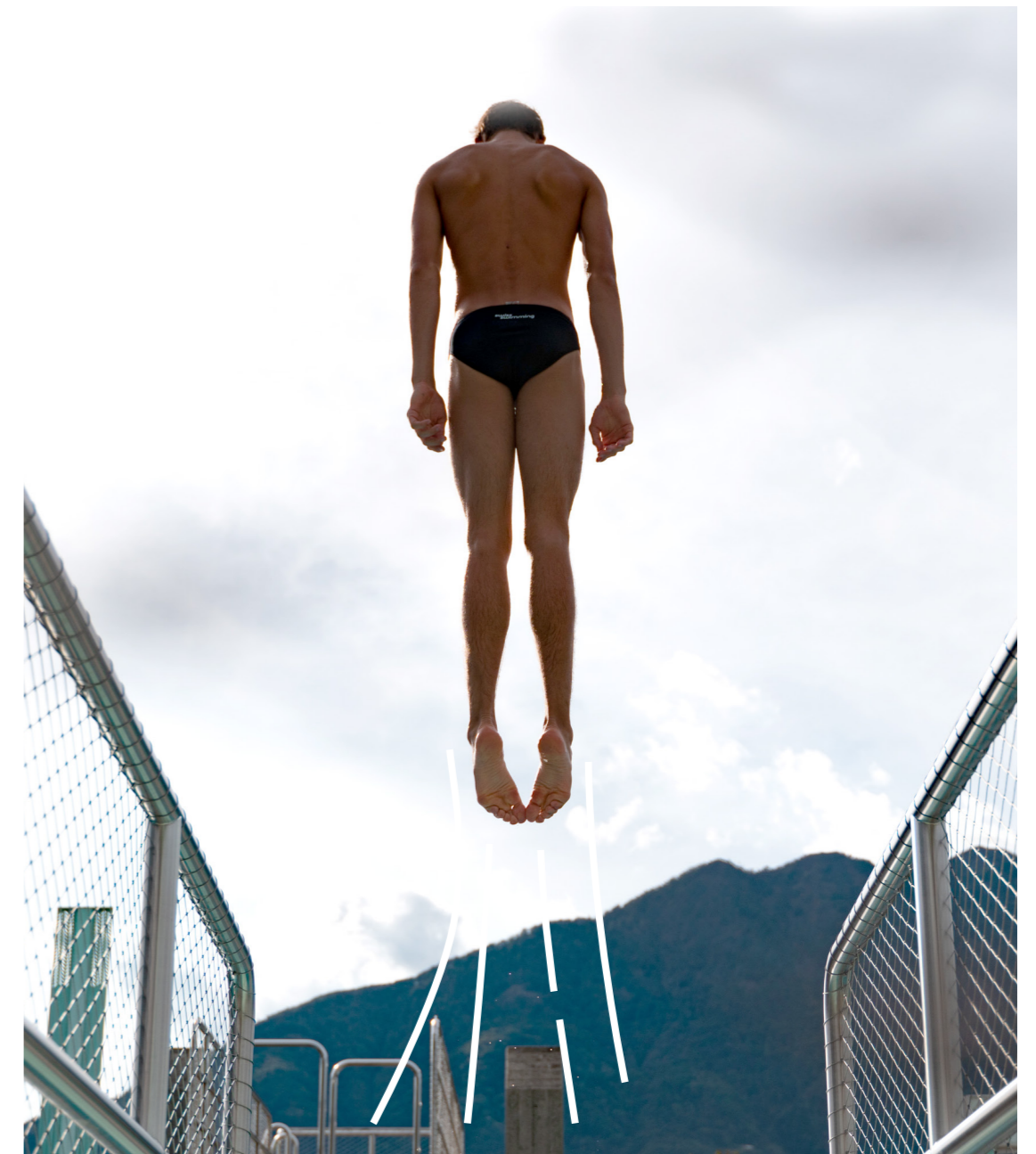
Vanessa Ducolon , Fachwartin Artistic Swimming RSR

[f facebook.com/swissaquaticsartisticswimming](https://www.facebook.com/swissaquaticsartisticswimming)

[Instagram.com/swissaquaticsartisticswimming](https://www.instagram.com/swissaquaticsartisticswimming)

DAS VERFLIXTE JAHR

JAHRESBERICHT 2020
DER SPARTE DIVING



2021 – EIN JAHR DES DURCHHALTENS

NACHDEM DAS JAHR MIT EINEM HERVORRAGENDEN SWISS OPEN IM JANUAR GUT GESTARTET WAR, IST DER REST DES JAHRES WETTKAMPFTECHNISCH INS WASSER GESPRUNGEN RESPEKTIVE GEFALLEN. TRAINER UND SPRINGER VERDIENEN EIN GROSSES KOMPLIMENT, WIE SIE MIT ALTERNATIVEN TRAININGSMETHODEN, TRAININGSLAGERN UND MOTIVATIONSGESPRÄCHEN IHREN SPRINGERN BEIM DURCHHALTEN DES JAHRES HALFEN.



Dr. Patrik Gisel
Sportdirektor

Im Jahr 2020 haben ausser den Swiss Open im Januar, den Juniorenschweizermeisterschaften anfangs März sowie den Schweizer Meisterschaften im Oktober keine Wettkämpfe stattgefunden. Das internationale Jahr ist gar vollständig ausgefallen.

Das Swiss Open im Januar konnte noch unter normalen Umständen durchgeführt werden, die Pandemie war damals noch ein Problem weit weg..... Unsere Springer zeigten durchwegs gute Leistungen mit folgenden Resultaten:

Michelle Heimberg von GN1885 gewann bei der Elite Damen sowohl den 1m (vor Madeline Coquoz) als auch den 3m Wettkampf (vor Jessica Favre (LN)).

Bei den Herren boten Jonathan Suckow (GN1885) und Guillaume Dutoit (LN) ein spannendes Kopf an Kopf Rennen: während der eine den Vorkampf gewann, konnte der andere das Finale für sich entscheiden. Suckow gewann vom 1m Brett, Dutoit verbuchte den Titel vom 3m. Speziell zu bemerken ist die hervorragende Leistung des Juniors Pierrick Schafer (GN1885), der sowohl vom 1m als auch vom 3m die Bronze Medaille gewinnen konnte.

Den Turmwettkampf bei den Herren gewann Jan Wermelinger vor Derin Gez

Im Weiteren gewann Pierrick Schafer bei den Junioren A sowohl den 1m als auch den 3m Wettkampf, und übertraf dabei die 500 Punktegrenze zum ersten Mal.

Anfangs März, bei der Austragung der Schweizer Junioren Meisterschaften in Lausanne, war die Unsicherheit aufgrund der Pandemie bereits deutlich spürbar, die Massnahmen jedoch noch überschaubar. Die jungen Springer zeigten beeindruckende Leistungen und es zeigt sich, dass wir in der Elite durchaus auch auf mehrere junge Athleten hoffen dürfen.

In der Folge des Jahres mussten die 8Nations in Genf, die verschiedenen regionalen Meisterschaften, die Sommermeisterschaften, die Juniorenmeisterschaften usw. annulliert werden.

Vom 2. – 4. Oktober konnten dann, in hervorragender Manier vom VZW organisiert, die Schweizer Meisterschaften in Oerlikon durchgeführt werden. Für alle Trainer und Springer eine grosse Erleichterung, endlich wieder einmal wettkampfmässig auf dem Brett zu stehen. Die Leistungen waren durchwegs, in Anbetracht des mehr als schwierigen Jahres, ansprechend bis sehr gut.

Michelle Heimberg gewann erneut vom 1m und vom 3m Brett. Enge Wettkämpfe boten Madeline Coquoz und Jessica Favre, wobei schlussendlich Favre Silber vom 3m und Bronze vom 1m, und Coquoz die Medaillen in umgekehrter Folge holte.

Bei den Herren spielten sich vor allem die Wettkämpfe zwischen Jonathan Suckow und Guillaume Dutoit auf einem hohen Niveau ab. Dabei gewann Dutoit schlussendlich den 3m Wettkampf und Suckow das 1m Brett.

Bei den Junioren konnte sich erneut Pierrick Schafer von 1m und 3m durchsetzen. Leena Magnani gewann bei den A Junioren ebenfalls beide Höhen. Gute Leistungen wurden in allen Jugendkategorien gezeigt, wobei natürlich die unsichere Trainingslage des ganzen Jahres nicht unbemerkt blieb.

An den Schweizer Meisterschaften im Herbst konnte dank unserem Direktionsmitglied Thomas Bachmann eine vollständige Live Stream Übertragung angeboten werden. Zwar haben noch nicht allzu viele Zuseher die Möglichkeit wahrgenommen, dies war wohl auf die eher zurückhaltende Kommunikation zurückzuführen. Diving hat nach dem erfolgreichen Versuch die Absicht, die Meisterschaften in der Schweiz zukünftig immer im Live Stream zu begleiten.

Als zusätzliches 'Highlight' konnte am 19. September in Aarau der PISTE Test zur Bildung der Kader 2021 durchgeführt werden. Aufgrund der fehlenden Wettkampfergebnisse wurde jedoch entschieden, die nationalen und regionalen Kaderzugehörigkeiten respektive Talent- und Elitekarten für das Jahr 2021 zu verlängern.

«WENN ICH MIR EINSATZ UND MOTIVATION DER SPRINGER UND TRAINER IN DIESEM SCHWIERIGEN JAHR VOR AUGEN FÜHRE, FREUE ICH MICH AUF DIE HOFFENTLICH ZURÜCKKEHRENDE NORMALITÄT UND BIN ÜBERZEUGT, DASS UNSER TEAM HERVORRAGENDE LEISTUNGEN ZEIGEN WIRD!»

Per GV der Region Westschweiz im November hat sich Mael Mulhauser als Vertreter der Region in der Direktion zurückgezogen. Ich danke ihm sehr für die mit viel Herz und Einsatz wahrgenommene Tätigkeit und bin froh, Mael als Leiter Nachwuchs weiter in unserer Direktion zu haben. Neu wird Alexandre Coquoz die Vertretung der Westschweiz sicherstellen, was mich sehr freut; mit seinen Erfahrungen im Diving und High Diving wird er sicherlich viel beizutragen haben.



Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen
Wasserspringen

	Athleten	Athletinnen
Elite	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="4"/>
Junioren	<input type="text" value="13"/>	<input type="text" value="6"/>

SPORTDIREKTION WASSERSPRINGEN PER 31.12.2020

Patrik Gisel, Sportdirektor

Carmen Stritt Burk, Ausbildung

Maël Mülhauser, Chef Leistungssport Nachwuchs

Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor, Internationale / Reglemente

Mike O'Dell, Operations- und Rechnungskontrolle

Peter Gildemeister, Chef Leistungssport Elite

Severin Lienhard, Ausbildung

Stefanie Linder, High Diving

Thomas Bachmann, Chef Wettkampfbetrieb

swiss-diving.net
highdiving.ch

facebook.com/swissaquaticsdiving



Swiss Aquatics und Fairgate – zwei starke Partner

- Mitglieder- und Sponsorenverwaltung
- Newsletter und SMS
- Fakturierung und FIBU
- Dokumentenverwaltung
- Intranet und Webseite
- Kurs- und Eventplanung

fairgate 
Mehrwert für Vereine & Verbände

Official IT Supplier

swiss aquatics 



SCHWEIZER WASSERBALL WILL MEHR

JAHRESBERICHT 2020
DER SPARTE WATER POLO

© Patrick Krämer (maglobbk)



**GEMEINSAM
AN DIE SPITZE**

FÖRDERN SIE
SCHWEIZER
SPORTTALENTE
JETZT SPENDEN!



Spenden unter
sporthilfe.ch/spenden
Spendenkonto: PK 30-40-9

Stiftung Schweizer Sporthilfe
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen



ZIELSETZUNGEN UND TRANSPARENZ - BASIS UNSERER WEITERENTWICKLUNG

ZUR STRATEGIEUMSETZUNG DEFINIEREN WIR ZIELSETZUNGEN, DIE ÜBER EIN SPARTENÜBERGREIFENDES SYSTEM UND DAMIT VERBUNDENEN MASSNAHMEN ZU ERREICHEN SIND. RUND UM ATTRAKTIVE MEISTERSCHAFTEN, IN TRANSPARENTEN UND NACHHALTIGEN FINANZIELLEN BEDINGUNGEN, WOLLEN WIR QUALITATIVE JUGENDAUSBILDUNG FÖRDERN, AUSGEBILDETE SCHIEDSRICHTER MOTIVIEREN UND DIE TOP SPIELER IN DEN NATIONALMANNSCHAFTEN AUFBIETEN.



Lucas Bächtold
Sportdirektor ad interim

Das Sport-Jahr 2019-2020 wird als das Covid-Jahr in die Geschichte eingehen. Es gab leider wenig Sportbetrieb aber viele Umstrukturierungsarbeiten für die neue Direktion.

Ein Thema, das wir für notwendig hielten, war die Analyse der jährlichen Einnahmen und eine Erklärung, wie und wofür diese Gelder verwendet werden.

Claudio Cecchet hat über seinem Mix von Kompetenzen aus finanzieller und technischer Sicht die Inputs gebracht, die uns erlaubt haben für jede Liga eine Kostenrechnung erstellen zu können und konnten damit über die Ergebnisse informieren. Die Transparenz der Konten des Ist-Zustandes soll uns und den Vereinen helfen die neuen Grundlagen für den Neuaufbau des finanziellen Gleichgewichts der nächsten Jahre zu gestalten.

Wir haben die Meisterschaften analysiert und versucht zu verstehen, was nicht optimal funktioniert, und wie wir sie anpassen können, um ihre Attraktivität zu erhöhen. Für die Direktion ist es wichtig, über attraktive Meisterschaften zu verfügen. Um das Niveau des Schweizer Wasserballs zu erhöhen, sind wir überzeugt, dass attraktive Meisterschaften das Kern-

stück unseres Wasserball Systems sind, weil sie damit Publikum und Sponsoren anziehen können. Mit Ruedi Herzog an der Spitze dieses Ressorts kann ich auf eine Person zählen, die über viel Erfahrung verfügt und die in der Lage ist konstruktive und effektive Veränderungsvorschläge zu erstellen, die den Vereinen als Vorschläge zur Diskussion und Entscheidung vorgetragen werden.

UM DAS NIVEAU DES SCHWEIZER WASSERBALLS ZU ERHÖHEN, SIND WIR ÜBERZEUGT, DASS ATTRAKTIVE MEISTERSCHAFTEN DAS KERNSTÜCK UNSERES WASSERBALL SYSTEMS SIND, WEIL SIE DAMIT PUBLIKUM UND SPONSOREN ANZIEHEN KÖNNEN.

Dank des von Benjamin Redder entwickelten neuen Ausbildungskonzepts verfügen wir nun über ein Ausbildungshandbuch für den Nachwuchsbereich von hohem Niveau. Ich möchte betonen, dass das neue Ausbildungskonzept von hohem Niveau ist und

zwar nicht nur, weil wir in der Geschäftsleitung davon überzeugt sind, sondern weil wir von mehreren Persönlichkeiten aus den Top acht Ländern der Welt die Aussage erhalten haben, der Inhalt des Dokuments sei von hohem Niveau. Es ist daher wichtig, dass Vereinspräsidenten und Wasserball Fachwarte, die eine Qualitätsarbeit im eigenen Klub leisten wollen, sicherstellen, dass ihre Trainer die vorgeschlagene Methodik übernehmen. Die Zukunft des Wasserballs in der Schweiz hängt von der Einführung von qualitativ hochstehenden Ausbildungssystemen ab. Training in Verbindung mit der Überprüfung der von den einzelnen Clubs erzielten Ergebnisse wird zu einem Thema werden, auf das wir uns in naher Zukunft konzentrieren werden.

Die Nationalmannschaftsergebnisse erlauben uns das Niveau des Schweizer Wasserballs im internationalen Vergleich zu setzen. Sie sind deshalb für die Umsetzung der Schweizer Wasserball-Strategie entscheidend. Sie sind kein eigenständiges Ressort, sondern vielmehr ein Element eines Gesamtsystems. Um ein tugendhaftes System zu schaffen, das als Anreiz für jeden Athleten dienen kann, sich für die Nationalmannschaft qualifizie-

Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic



ren zu wollen, ist der Kontakt zu den Vereinen für eine Förderung der Qualitätsarbeit notwendig. Valentin Petkantchin hat die Verantwortung für dieses Ressort übernommen und ein Projekt gestartet, um die oben genannten Prämissen zu erreichen. Ein wichtiges Ziel konnten wir erreichen, dass wir für die Männer Nationalmannschaften die Bedingungen für die Einstufungskategorie 4 erfüllen konnten.

Wasserball kann nur mit der Mitwirkung von Schiedsrichtern gespielt werden. Dies ist eine grundlegende und unvermeidliche Tatsache. Um das Ziel zu erreichen leistungsfähige Schiedsrichter zu haben, war es zunächst notwendig, zwischen den Erwartungen der Vereine und der Schiedsrichter zu vermitteln. Mit dem Schiedsrichterchef Dean Suazo, war es möglich neue Ausbildungsmethoden einzuführen und einen Dialog zu führen, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Wir sind überzeugt, dass wir die ideale Lösung für die Vereine gefunden haben, d.h. durch ihre Arbeit für die Suche nach eigenen Vereinsmitgliedern die sich bereitstellen als Schiedsrichtern tätig zu werden, und damit für ihren Verein für die Heimspiele zu pfeifen, kann jeder Verein als Hauptakteur zur Optimierung und Eindämmung der Kosten beitragen.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen der Direktion, bei Andrea Rudin und Thomy Gross für ihr Topeinsatz zur Vorbereitung und Unterstützung unserer Arbeiten. Dank der enormen Erfahrung die eingebracht wurde, konnte eine qualitative Arbeit gemacht werden. Es bleibt somit die Hoffnung, dass wir bald wieder zum normalen Betrieb unseres Sportes zurückzukehren können.

Die Transparenz der Konten des Ist-Zustandes soll uns und den Vereinen helfen die neuen Grundlagen für den Neuaufbau des finanziellen Gleichgewichts der nächsten Jahre zu gestalten. Damit Swiss Aquatics Water Polo die bereits festgelegte Strategie umsetzen kann, müssen die Ressorts Finanzen, Meisterschaften, Ausbildung, Nationalmannschaften und Schiedsrichter untereinander in kohärenten Beziehung stehen, damit ein System aufgebaut werden kann, das für Nachhaltigkeit und die stetige Verbesserung unseres Wasserballs dienen soll, damit wir uns im internationalen Vergleich stetig verbessern können.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2020

Aufgrund von COVID-19 wurde die Meisterschaft 2019/2020 abgebrochen.

In folgenden Ligen wurde eine inoffizielle Meisterschaft, genannt «Summer Cup 2020», durchgeführt.

	①	②	③
LIGA			
Summer Cup 2020 / Women	SC Horgen Women	WSV Basel Women	WK Thun Women
Summer Cup 2020 / U17	Lugano NPS U17	SC Kreuzlingen U17	Carouge Natation U17
Summer Cup 2020 / U15	Lugano NPS U15	SV Basel U15	SC Kreuzlingen U15
Summer Cup 2020 / U13	SC Kreuzlingen U13	WBA Tristar U13	SV Basel U13
Summer Cup 2020 / U11	Lugano NPS U11	SC Kreuzlingen U11	WBA Tristar U11

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen Wasserball	1686	
Erwachsene	836	
Jugend / Junioren	414	
Kinder	264	
Mini	172	
	Athleten	Athletinnen
Elite	21	19
NM U19	23	
NM U17	20	18
NM U15	19	

SPORTDIREKTION WASSERBALL PER 31.12.2020

Lucas Bächtold, Sportdirektor Wasserball ad interim

Benjamin Redder, Chef Ausbildung

Claudio Cecchet, Chef Finanzen

Dean Suazo, Chef Schiedsrichter

Ruedi Herzog, Chef Meisterschaften

Valentin Petkantchin, Chef Nationalmannschaften

[facebook.com/SwissAquaticsWaterPolo](https://www.facebook.com/SwissAquaticsWaterPolo)

[youtube channel: Swiss Aquatics Water Polo](https://www.youtube.com/channel/SwissAquaticsWaterPolo)

twitter.com/swisswaterpolo

[instagram.com/swissaquaticswaterpolo](https://www.instagram.com/swissaquaticswaterpolo)

VON SPITZENSSPORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 360 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 15'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf swisslos.ch/guterzweck

SWISSLOS
für eine reichere Schweiz

EINE AUSFÜHRLICHE WÜRDIGUNG DER GROSSEN VERDIENSTE VON NICOLAS WILDHABER FÜR DEN SCHWIMMSPORT

Mit grosser Trauer haben wir vom Tod unseres ehemaligen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Nicolas Wildhaber erfahren, der am 26. September in einem Pflegeheim entschlafen ist. Nicolas, der am 8. Dezember 1929 geboren wurde, spielte eine wesentliche Rolle in der Geschichte des Schweizer und Weltschwimmports mit einer Karriere, in der er über 80 Jahre lang eine grosse Leidenschaft für unseren Sport entwickelte.

Bevor er zu einer angesehenen Führungspersönlichkeit wurde, war Nicolas zunächst ein Spitzenschwimmer. Seine ersten Schweizer Titel feierte er in den frühen 1940er Jahren als Brustschwimmer für den SK Basel. Seinen ersten internationalen Höhepunkt erreichte er, als er 1948 für die Olympischen Spiele in London selektioniert wurde. Nachdem er in den 1950er Jahren nach Zürich gezogen war, lernte er dort zunächst seine Frau Renate Herzog kennen und schaffte es dann, sich ein zweites Mal für die Spiele zu qualifizieren, diesmal 1960 in Rom.

Seine Karriere als Spitzenschwimmer ging einher mit einem wachsenden Engagement im Management des Vereins SV Limmat, den er rund zehn Jahre lang trainierte und leitete. Über ein Jahrzehnt lang machte er ihn zum Aushängeschild des Schweizer Schwimmsports, bevor er nach Genf berufen wurde, wo er Mitte der 1960er Jahre massgeblich am Bau des neuen Schwimmbads Les Vernets beteiligt war.

Genève Natation konnte von da an etwa zwanzig Jahre lang von seinen Fähigkeiten als technischer Leiter und grosser Organisator profitieren. Er führte Spitzenschwimmer und talentierte Trainer auf ein hohes Niveau und schuf Ereignisse mit internationaler Tragweite, die Genf zu einem der Zentren des Weltschwimmens machen sollten.

Neben seinem Engagement im Vereinsleben übte Nicolas Wildhaber sehr schnell auch einen tragenden Einfluss in den Gremien des Schweizerischen Schwimmverbandes aus. 1970, nach dem Tod von Präsident Marcel Derron, wurde er von den Delegierten zu seinem Nachfolger ernannt. Diese Position hatte er bis 1988 inne, wobei er sich insbesondere für die vollständige Umstrukturierung des SSCHV und die bessere Organisation der

Karrieren von Nationalmannschaftsschwimmern einsetzte. Am Ende seiner letzten Amtszeit wurde er von den Delegierten zum Ehrenpräsidenten des Verbandes ernannt.

Nicolas Wildhaber war aber nicht nur innerhalb seines Verbandes anerkannt, sondern auch in den internationalen Gremien. Im Jahr 1974 wurde er Mitglied des Komitees der Ligue européenne de natation (LEN), dann 1986 ihres Präsidiums. Als er die LEN nach 20 Jahren Tätigkeit verlässt, wird er 1994 zum Ehrenmitglied ernannt.

Er übte gleichzeitig eine brillante Karriere bei der Fédération Internationale de Natation (FINA) aus, wo er 1976 in den Schwimmausschuss gewählt wurde und 1992 als erstes Schweizer Mitglied in den Exekutivausschuss einzog.

1996 verlässt er all seine internationalen Funktionen und konzentriert sich ganz auf den Club de Natation de Plan-les-Ouates, den er gegründet und weitgehend mit aufgebaut hat.






Über 80 Jahre lang begleitete und leitete Nicolas Wildhaber nicht nur die Entwicklung des SSCHV, sondern wurde auch zu einem seiner wesentlichen Markenzeichen. Seine Karriere fiel genau mit den wichtigsten Etappen dieser Entwicklung zusammen: die Vorherrschaft von Basel in den 1920er und 40er Jahren, dann die von Limmat Zürich 1940/60 und schliesslich die von Genf in den 1980er und 2000er Jahren. Überzeugt von seiner sowohl auf nationaler als auch auf Vereinsebene zu verfolgenden Strategie, die ihm nicht nur Freunde eingebracht hat, war er sicherlich die Führungspersönlichkeit, die den grössten Einfluss auf die Geschichte unseres Verbandes hatte.

Seiner Familie, insbesondere seiner Frau Renate und seinen Töchtern Barbara, Jennifer und Nicole, sowie seinen Enkelkindern, von denen einige noch heute die Geschichte unseres Sports prägen (Alexandre Liess bei den Olympischen Spielen 2012, derzeit Thomas und Nils Liess), spricht der Schweizerische Schwimmverband sein aufrichtiges Beileid aus. Wir werden die Erinnerung an die Höhepunkte der letzten Jahrzehnte dank seines Engagements immer im Gedächtnis behalten.

SCHWEIZER REKORDE 2020

50 M BAHN

HERREN

						
Rücken	200m	MITYUKOV, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:57.91	19.12.20	Uster
Schmetterling	100m	PONTI, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:51.15	04.12.20	Rotterdam (NED)
Schmetterling	200m	PONTI, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:56.48	05.12.20	Rotterdam (NED)

DAMEN

Rücken	50m	KOST, Nina, 1995	Lancy-Natation	0:28.41	18.12.20	Uster
Brust	50m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	0:31.20	03.12.20	Rotterdam (NED)
Brust	100m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	1:06.60	11.08.20	Rom (ITA)
Brust	200m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	2:24.27	13.08.20	Rom (ITA)

MIXED

Lagen	4x100m	Bollin T., Veuve C., Burri V., Achermann S.	Schwimmklub Bern	4:11.71	29.02.20	Riga (LAT)
-------	--------	---	------------------	---------	----------	------------

ORGANE DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMM- VERBANDS PER 31.12.2020

ZENTRALVORSTAND

Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident *

Bartolo Consolo, Co-Präsident *

Arnaldo Fedrigo, Präsident Region Suisse Romande (RSR) *

Cristian Rentsch, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)

Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)

Dr. Michael Badulescu (bis Februr 2020), Sportdirektor Wasserball

Dr. Patrik Gisel, Sportdirektor Wasserspringen

Edith Wälti Boss, Sportdirektorin Artistic Swimming

Jürg Hochuli, Finanzen *

Lucas Bächtold (ab März 2020), Sportdirektor Wasserball ad interim

Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)

Philippe Walter, Sportdirektor Schwimmen *

Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)

*Mitglied des Präsidiums

SCHWIMMSPORTGERICHT

Daniel Schafer

Dario Zarro, Präsident

Denis Perrin

Heinz Weber

Isabelle Fellrath

Philipp Ritz, Vizepräsident

Richard Jutzi

INTERNE REVISION

Lars Längauer

Max Tschabuschnig

Thomas Bachmann

LEGAL ADVISORY BOARD

Gabriele Massetti

Matthias Miescher

Pierre-Philippe Courvoisier

Robert Fox

DISZIPLINARKOMMISSION

Alexander Cica

Audrey Canova

Jan Van Berkel

Niels Schindler, Präsident

CHIEF MEDICAL TEAM

Dr. med. Philip Wildisen, leitender Verbandsarzt

MITGLIEDER IN INTERNATIONALEN GREMIEN

PER 31.12.2020

FINA

Vice Chairman High Diving Technical Committee,
Michael Geissbühler

Technical Committee Artistic Swimming,
Livia Gut La Ragione

Chairman Doping Panel, Robert Fox

National Federation Relations Committee, Dr. Ewen Cameron

Honorary Member, Bartolo Consolo

LEN

Technical Committee Waterpolo, Jacques Racine

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Honorary Member, Hans-Ulrich Schweizer

Honorary Member, Michael Geissbühler

Honorary Member, Nicolas Wildhaber

COMEN

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Technical Committee Artistic Swimming, Nina Brennwald

Technical Committee Diving, Carmen Stritt Burk

Technical Committee Waterpolo, Jacques Racine

JAHRESABSCHLUSS 2020

DER SCHWEIZERISCHE SCHWIMMVERBAND SCHLIESST MIT EINEM AUF DEN ERSTEN BLICK GUTEN BETRIEBSERGEBNIS VON 308'873 AB. DER RESPEKTABLE GEWINN MUSS ABER RELATIVIERT WERDEN.

Auch finanztechnisch stand im Jahr 2020 alles im Fokus der COVID-19-Pandemie. Der positive Jahresabschluss ist hauptsächlich auf Minderaufwendungen durch verschobene Grossanlässe wie die Olympiade und andere internationale Wettkämpfe zurückzuführen. Diesen Minderaufwendungen im Jahr 2020 werden im 2021 entsprechende Mehraufwendungen gegenüberstehen. Die mehrmonatige Schliessung der gesamten Schwimminfrastruktur hat bei allen Sportarten dazu geführt, dass die meisten Schweizermeisterschaften abgesagt und im Wasserball der Spielbetrieb völlig eingestellt werden musste. Wie viele Schwimmschulen in der Schweiz war auch die Ausbildung sehr stark von Covid-19 betroffen. Entsprechend kommt es in der Betriebsrechnung bei einzelnen Positionen zu sehr starken Abweichungen zwischen Budget und Abschluss.

Durch das Massnahmenpaket des Bundes zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie wurde dem Schweizerischen Schwimmverband ein Maximalbetrag von 5.17 Millionen zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung dieses Massnahmenpakets gestaltete sich aufgrund der sehr restriktiven Vorgaben als schwierig. Trotzdem konnten insgesamt 105 Organisationen respektive Vereine im Schwimmsportbereich von über 2.8 Millionen Franken profitieren. Knapp 2 Mio musste an Swiss Olympic zurückerstattet werden.

Weiter hat der Bundesrat anfangs 2020 eine Anpassung der Sportförderverordnung verabschiedet. Damit konnte der Schwimmverband von sogenannten NASAK-Geldern aus der Motion Engeler in der Höhe von 500'000 profitieren. Diese Nutzungsbeiträge können ausschliesslich für Trainings-, Ausbildungs- und Wettkampftätigkeiten der Elite- und Nachwuchskader im Rahmen des von Swiss Olympic anerkannten Fördersystems auf einer Sportanlage von nationaler Bedeutung (NASAK) eingesetzt werden. Trotz mehrmonatiger Schliessung der Sportanlagen konnte ein Betrag von 207'000 geltend gemacht werden, der die Budgets der Sportarten entlastete und ebenfalls wesentlich zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat.

Die Geschäftsstelle konnte dank der Umsetzung eines Personalmanagementkonzept im Rahmen der Verbandsentwicklung zusätzliche Förderbeiträge im Umfang von 50'000 bei Swiss Olympic generieren. Weiter konnten die Kosten zur Implemen-

tierung der neuen Datenbank durch viel Eigenleistung der Geschäftsstelle, insbesondere bei der Migration der Daten, entschieden verringert werden. Dadurch war es möglich, dass die Geschäftsstelle knapp 85'000 dem freien Verbands-Kapital zuweisen konnte.

Die positiven Abschlüsse der Sportarten wurden als zweckgebundenes Kapital für die kommenden, verschobenen Wettkämpfe zurückgelegt. Water Polo hat zudem zweckgebundenes Kapital für die Weiterentwicklung ihrer Sportart zugewiesen.

Die liquiden Mittel nahmen auch in diesem Jahr um rund eine halbe Million zu. Im selben Umfang müssen jedoch auch kurzfristige Verbindlichkeiten bedient werden. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Bank Sparhafen Zürich konnte die grosse Liquidität ohne Zinskosten (Negativzinsen) deponiert werden.

Durch den Wechsel auf eine günstigere Fakturierungssoftware wurde während der Übergangsphase anfangs Saison mehrere Wochen nicht fakturiert. Durch die Nachfakturierung Ende Jahr liegen die Forderungen deshalb deutlich über dem Vorjahr.

Die Passive Rechnungsabgrenzung liegt aufgrund ausgesetzter Meldegelder und tieferen Lizenzeinnahmen ebenfalls deutlich unter Vorjahresniveau.

Wegen Planungsunsicherheit durch die Pandemie wurde die Vierjahresbudgetierung durch den Zentralvorstand vorübergehend ausgesetzt. Im Rahmen der nächsten Budgetierungsrunde im Herbst 2021 wird das weitere Vorgehen besprochen.

Ein grosser Dank gebührt einmal mehr den internen Revisoren Lars Längauer, Max Tschabuschnig und Thomas Bachmann, die mit Rat und Tat zur Verfügung standen und leider alle drei nach mehrjähriger Tätigkeit ihr Amt ablegen werden. Dank auch an die externe Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, die bei der komplexen Verarbeitung der Covid-19 Bundesgelder an die Vereine und den Verband mit vielen wertvollen Tipps zum reibungslosen Ablauf beigetragen hat. Der grösste Dank geht an all die Vereine, die Ihre Rechnungen und Pflichten trotz den widrigen Begleitumständen zuverlässig beglichen und erledigt haben.

BETRIEBSRECHNUNG

Nr.	Betriebsrechnung	Budget 2020	Actual 2020	Actual 2019
3	BETRIEBSERTRAG	5'526'900	7'936'575	5'967'272
30	Erhaltene Zuwendungen:			
	davon gebunden	0	24'276	18'720
	davon frei	10'500	0	2'500
31	Beiträge der öffentlichen Hand	2'728'500	6'080'735	2'737'234
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	0	0	0
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2'787'900	1'831'564	3'208'817
300	Beiträge Mitglieder	1'822'500	1'319'350	1'851'361
303	Verbände	2'000	38'198	75'162
304	Werbeerträge	45'000	18'325	44'407
306	Events und Wettkämpfe	44'200	12'890	324'957
307	Aus- und Weiterbildung	186'500	82'377	212'340
340	Dienstleistungen / Erträge	281'500	292'089	331'306
379	Kostenbeteiligungen	406'500	71'820	362'766
390	Ertragsminderungen	-300	-3'485	6'519
4	BETRIEBSAUFWAND	5'505'210	7'627'702	5'869'777
40	ENTRICHTETE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	3'070'100	5'303'705	3'310'767
400	Spitzensport	852'600	669'104	904'017
410	Nachwuchsleistungssport	1'240'000	1'146'716	1'181'691
420	Breitensport	5'000	0	0
430	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	543'500	309'487	629'602
440	Ausbildung	144'500	107'972	149'497
450	Projekte / andere Anlässe	95'500	125'995	323'942
460	Ausrüstung	111'000	93'382	54'014
470	Dach- und Partnerverbände	31'500	15'019	28'422
480	Sitzungen / Versammlungen / Kongresse	46'500	27'879	39'582
490	COVID-19 Bundesgelder	0	2'808'152	0
50	PERSONALAUFWAND	2'160'565	1'990'432	2'232'806
500	Lohnaufwand	1'851'000	1'700'905	1'946'407
570	Sozialleistungen	197'565	203'717	194'126
580	Übrige Personalkosten / Spesen	112'000	85'810	92'274
60	SACHAUFWAND	274'545	323'564	323'603
69	ABSCHREIBUNGEN	0	10'000	2'600
	BETRIEBSERGEBNIS	21'690	308'873	97'495
7	FINANZERGEBNIS	-1'355	-2'720	-2'391
71	Finanzaufwendungen	-1'355	-2'858	-2'391
72	Finanzerträge	0	138	0
8	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	-2'330
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	-2'330
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	ERTRAGSSTEUERN	1'000	124	1'038
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	19'335	306'029	91'736
	VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL	0	-204'416	174'416
	JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	19'335	510'445	-82'680
	ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN ORGANISATIONSKAPITAL	-10'000	510'445	-82'680
	JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	29'335	0	0

BILANZ

aeberli

Nr.	Bilanz	31.12.2020	31.12.2019
GAA	AKTIVEN	2'650'531	2'055'043
10	Umlaufvermögen	2'613'031	2'007'543
100	Flüssige Mittel	2'115'930	1'529'562
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332'944	191'451
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	5'969	37'216
120	Vorräte	47'525	67'945
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	110'663	181'369
14	Anlagevermögen	37'500	47'500
150	Sachanlagen	37'500	47'500
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	PASSIVEN	2'650'531	2'055'043
20	Fremdkapital	1'587'024	1'297'565
20	Kurzfristiges Fremdkapital	1'587'024	1'297'565
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	321'277	182'347
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	610'564	57'988
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	655'183	1'057'230
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	105'000	309'416
270	Fondskapital	105'000	309'416
28	Organisationskapital	958'507	448'062
280	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	727'466	301'850
280	Freies Kapital	231'041	146'212

Zürich, 8. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schwimmverbands, Ittigen bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Schwimmverbands für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

a Benjamin Block
(Qualified
Signature)
Revisionsexperte
leitender Revisor

a Samara Rast
(Qualified
Signature)
Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung

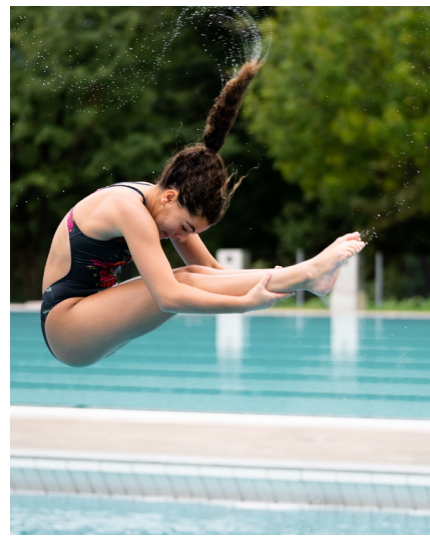
aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG Zimmergasse 17 — Postfach — 8034 Zürich
+41 44 265 66 66 — info@aeberli.ch

DAS JAHR IN BILDERN



1



2



3



4

- 1-6 Talent Treff Tenero, Foto: Swiss Olympic
- 7 Training Camp Sursee, Artistic Swimming Elite und AI, Foto: Alisa Radukh
- 8 Kickoff, Foto: Andrea Rudin



5



6



7



8

Spitzenangebot exklusiv für Verbandsmitglieder:

Mobilabo
bereits ab
17 CHF
monatlich

Dank der Partnerschaft zwischen Swiss Aquatics und Sunrise können alle Verbandsmitglieder von exklusiven Sonderkonditionen bei Abos von Sunrise profitieren.

- Bis zu CHF 35.-/Mt. sparen auf Ihrem Mobilabo
- Internet (Upload und Download bis zu 500 Mbit/s) für CHF 40.- statt 75.-/Mt.
- Das Rundum-sorglos-Paket: Internet (Upload und Download bis zu 10 Gbit/s), Festnetz und TV für CHF 59.- statt 100.-/Mt.

Bis zu drei Personen (Eltern, Geschwister oder Lebenspartner) können zusätzlich von diesem einzigartigen Angebot profitieren.

Mehr Informationen finden Sie unter xadoo.ch/swissaquaticsfriends

Sunrise

RUSTO AG
Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

Wir stehen für höchste Qualität und professionellen Service.
Falls Sie Fragen zu einem Produkt in unserem Sortiment haben, kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR
Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch |

KYBURZ KANN ALLES

SATZ UND BILD | DIGITALDRUCK | BOGENOFFSET | ROTATIONSOFFSET
PERSONALISIERUNG | INLINE-FERTIGUNG | WEITERVERARBEITUNG | MAILSERVICE

Gut beraten
Erfahrung ist unsere Stärke, die Liebe zu hochwertigen Druckerzeugnissen unsere Motivation. Ob klein oder gross, ob einfach oder komplex – wir finden für jedes Druckerzeugnis die optimale Lösung. Wir beraten Sie gerne.

Druckerei Kyburz AG | www.kyburzdruck.ch | Brüelstrasse 2 | 81157 Dielsdorf | T +41 (0)44 855 59 59

ENTFALTE DEIN KÖNNEN DÉPLOYEZ VOS TALENTS



Konfigurations-/ Druckbeispiel - Exemple de configuration/ d'impression

PRO-TENT MODUL 4000

- Das patentierte Faltzelt-System in Schweizer Premium-Qualität
- Aufbau in Rekordzeit
- 100% wasserdicht
- Gefertigt bei der BSZ-Stiftung** Einsiedeln, ISO 9001 zertifiziert
- Le système de tente pliable breveté dans la qualité suisse premium
- Montage en temps record
- 100 % étanche à l'eau
- Fabriqué par BSZ-Stiftung** Einsiedeln, certifié ISO 9001

* Exklusives Angebot für Swiss Aquatics Friends ist gültig bis zum 31.12.2021, Transport, Druck und Zubehör ausgenommen
Offre réservée aux Swiss Aquatics Friends valable jusqu'au 31.12.2021, Transport, Impression et Accessoires exclus.

** Werkstatt für Menschen mit einer Beeinträchtigung
atelier employant des personnes avec un handicapé

PROTENT
S W I T Z E R L A N D

PRO-TENT AG Zelt- und Messebau-Systeme
Neuhofstrasse 10 · 8630 Rüti · Tel.: +41 (0) 55 220 28 00
info@pro-tent.ch · www.pro-tent.ch

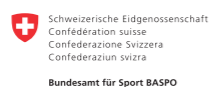
DANKE

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Gönnern sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung des Schwimmsports in der Schweiz.

SPONSOREN



PARTNER



IMPRESSUM

Der Jahresbericht 2020 erscheint digital in Deutsch und Französisch.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

© Swiss Aquatics, März 2021

Swiss Aquatics
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern
Tel. +41 31 359 72 72

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

TITELSEITE

Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Artistic Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Diving: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Water Polo: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic

UNTERTITELSEITEN

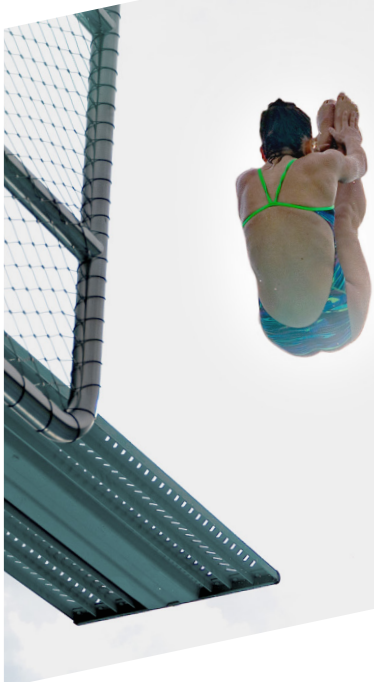
Ausbildung: © Fotodesign Schnetgöke
Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Artistic Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Diving: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Water Polo: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic

Konzept und Redaktion: Céline Pfeiffer, Swiss Aquatics
Gestaltung: Tale Designstudio GmbH
Übersetzung: Ralph Schallon



**RAPPORT ANNUEL
FÉDÉRATION
SUISSE DE NATATION**

2020



PRESQUE PAS DE SPORT MAIS BEAUCOUP DE TRAVAIL !!



Bartolo Consolo
Co-Président



Dr. Ewen Cameron
Co-Président

AVANT-PROPOS

Ce qui aurait pu être une année spéciale en termes de sport s'est avéré être une année très étrange et mémorable d'une manière complètement différente. Nous avons tous dû nous faire des amis grâce à des moyens virtuels d'échange d'opinions et de gestion d'associations et mettre en place les infrastructures correspondantes. De plus, il n'y avait pratiquement pas de rencontres physiques ou de participation à des compétitions avec toutes les émotions, ce qui finalement nous récompense tous pour nos efforts dans les années normales. Néanmoins, le travail a été intense au sein du conseil d'administration et des directions.

Pour les fonctionnaires plus âgés, le décès de notre président d'honneur Nicolas Wildhaber a été un événement dramatique. Avec Hans Ulrich Schweizer, notre autre président d'honneur, Ewen Cameron a pris part au service funèbre dans la dignité. Notre membre honoraire Laurent Ballif a rédigé la nécrologie, qui rappelle de manière impressionnante les activités nationales et internationales du défunt et son importance pour le sport de natation suisse.

ACTIVITÉS DU BUREAU CENTRAL

Le conseil de direction a tenu six réunions au cours de l'exercice. La première réunion du 25 janvier 2020 a eu lieu à l'occasion du CS Diving à Zurich et a servi à la discussion finale du budget, aux premiers préparatifs de l'assemblée des délégués et à la discussion du projet de document stratégique. Une étape importante a ensuite été l'acceptation de la proposition d'ajustement des centres de coûts, qui avait été soutenue par tous les directeurs sportifs.

Lors de la réunion du 5.3.2020, l'accent a été mis sur les travaux préparatoires de l'Assemblée des délégués virtuellement prévue, ainsi que sur la sélection des candidats pour les élections au Congrès de la LEN, alors toujours prévu à Budapest en mai. Dans le même temps, un directeur intérimaire de la division de water-polo a dû être nommé après que Michael Badulescu et toute sa direction aient démissionné en raison de différends irréconciliables avec leurs juges et les responsables du club. Le comité directeur a pu recevoir des fonds réservés inattendus à la suite de la motion approuvée et les utiliser pour financer l'infrastructure de formation dans les installations de la NASAK.

Lors de la réunion virtuelle du 25.4.2020, suite à l'assemblée des délégués tenue par lettre, les résultats des votes et des élections ont été annoncés avec une grande satisfaction d'une part, tandis que d'autre part les concepts de protection dans le cadre de la pandémie COVID ont été approuvés et les premières informations sur le paquet d'aide fédéral pour le sport ont été discutées.

Lors de la réunion du 27.6.2020, qui s'est à nouveau déroulée physiquement, le sujet principal était le concept approuvé du programme de stabilité Corona et sa mise en œuvre. Un concept éthique révisé avec des versions adaptées du code de conduite a été mis en œuvre. Une autre étape importante a été la décision sur l'orientation stratégique et le "Corporate Design". En outre, une décision a été prise concernant le fournisseur de l'association et une décision définitive a été prise pour mettre fin à la coopération avec TYR.

La réunion suivante a eu lieu physiquement le 17.09.2020. Lors de cette réunion, le thème des technologies de l'information a dominé. Il a été décidé de développer une stratégie informatique. En même temps, il a été noté que la nouvelle base de données Fairgate pouvait être utilisée de manière efficace et fiable et que les licences pouvaient être traitées comme prévu via Fairgate. La refonte de la page d'accueil et de la boutique s'est également déroulée selon le calendrier prévu.

Le sujet du Covid et les expériences avec les concepts de protection nous ont également fortement occupés.

La dernière réunion de l'exercice financier s'est à nouveau tenue virtuellement le 26.11.2020. En raison de l'actualité, l'un des principaux sujets a été l'impact des "protocoles de Macolin" et un article d'un ancien nageur sur la fédération de natation. Il a été décidé de déclarer le code de conduite obligatoire à tous les niveaux de la Fédération et de recommander aux membres de l'introduire dans le cadre de leur contrat de travail. Ensuite, les budgets provisoires ont été discutés à la suite des règlements sur la taxe de soutien et envoyés pour révision. On a pris connaissance des élections et des votes du Congrès virtuel de la LEN du 8.11.2020, qui ont été défavorables à la Suisse. La situation est la même que lors des dernières élections de la LEN au Congrès de Londres 2017, seul Jaques Racin ayant été réélu au Comité technique du Water Polo.

ACTIVITÉS INTERNATIONALES

Bartolo Consolo a connu une année particulièrement chargée. Fin 2019, un dénonciateur a divulgué des documents qui suggéraient des flux monétaires opaques autour de l'actuel président de la LEN. Bartolo a abordé ce sujet lors des réunions du Bureau de la LEN ; malheureusement, au fur et à mesure que l'année avançait, il s'est retrouvé isolé au sein du Bureau et a été désigné le coupable. Comme le siège de la LEN est à Nyon et que les autorités suisses ainsi que Swiss Olympic réagissent de manière très sensible en cas de suspicion de corruption, les documents ont été remis à la justice locale, les enquêtes sont en cours, mais jusqu'au Congrès de la LEN en novembre sans inculpation ni même décision. C'est pourquoi la Suisse a été sanctionnée par le président réélu à l'occasion de ces élections pour manque de considération. Bartolo fait toujours partie du bureau de la FINA, mais des modifications de la réglementation sont en cours, de sorte que sa situation après 2021 est incertaine. Cette décision sera prise lors du prochain congrès de la FINA à Dakar en juin.

RELATIONS NATIONALES ET RÉGIONALES

Les contacts avec Swiss Olympic et l'Office fédéral du sport ont été très animés l'année dernière, notamment en raison de la crise et des concepts de protection et de stabilité à élaborer. La Fédération suisse de natation a été particulièrement félicitée, car elle a été l'une des premières fédérations à soumettre des concepts efficaces, et nous avons également reçu l'une des plus importantes contributions de soutien. Le fait que nous ayons finalement dû en restituer une partie est plus éloquent pour nous et pour la mise en

œuvre propre du concept. C'était un chef-d'œuvre logistique de notre bureau sous la direction de Michael Schallhart et une preuve du service vécu pensé en faveur des membres, c'est-à-dire des clubs.

Nous avons pris contact avec Swimsports.ch dans le cadre du concept de stabilité.

La relation avec le Campus de Sursee se développe de mieux en mieux après un début difficile. Pendant la crise, le centre est devenu un support essentiel pour les sports de natation artistique, de water-polo et de natation. Je tiens à remercier chaleureusement la direction du campus pour cela.

Les fédérations régionales ont fait leur part pour surmonter la crise, mais elles ont dû soit reporter les compétitions prévues et les placer sous stricte protection, soit les annuler complètement.

PRÉVISIONS ET PLANS

Le dernier exercice financier marque également la fin du mandat officiel des coprésidents et des autres fonctionnaires. Une grande partie de nos objectifs ont été atteints et nous sommes convaincus que la Fédération dans son ensemble est dans une meilleure position que lorsque nous avons pris le relais. Nous sommes conscients que nous avons aussi fait des erreurs, mais nous devons pouvoir les accepter. C'était un travail d'équipe, nous espérons donc que si nous sommes réélus, nous pourrions compter sur le plus grand nombre possible de nos compagnons d'armes. En effet, nous aimerions servir la fédération pendant une autre période pour mettre en œuvre des plans inachevés tels qu'une nouvelle stratégie financière, un désenchevêtrement et une clarification des responsabilités juridiques, une stratégie informatique tournée vers l'avenir, une intégration du sport scolaire dans la formation de base des sports aquatiques et la création d'un réseau d'anciens athlètes de haut niveau, pour n'en citer que quelques-uns.

MERCI

Nous tenons à remercier tous les fonctionnaires des clubs et de la fédération pour leur engagement à maintenir nos sports en vie dans cette crise. Sans cet engagement, il ne serait pas possible pour nos athlètes et entraîneurs de développer des activités ciblées pour pouvoir célébrer à nouveau des succès après la crise. Nous tenons également à remercier nos collègues du conseil central pour leur loyauté et leur engagement.

Nous tenons également à remercier nos organisations partenaires et nos sponsors pour leur important soutien. Sans le soutien de Swiss Olympic, de l'Office fédéral du sport, de l'Aide sportive et de la société Sport-Toto, il ne serait pas possible pour la fédération de maintenir les diverses structures de formation. Cependant, sans le personnel du secrétariat à Ittigen et des "home offices" sous la direction du secrétaire général Michael Schallhart, cette crise n'aurait pas pu être surmontée du tout. Nous ne pouvons que les remercier pour leurs efforts généreux et leur fiabilité et espérons que nous pourrions leur témoigner notre gratitude personnellement en des temps plus normaux.

PEU DE POSSIBILITÉS DE PLANIFICATION ET BEAUCOUP DE FLEXIBILITÉ

CE QUI A COMMENCÉ EN JANVIER DE MANIÈRE TRÈS STRUCTURÉE ET BIEN PLANIFIÉE DEVAIT CHANGER TRÈS RAPIDEMENT ET SE TRANSFORMER EN UNE ANNÉE QUI A EXIGÉ UNE GRANDE FLEXIBILITÉ ET BEAUCOUP D'ENGAGEMENT DE LA PART DE CHACUN.



Michael Schallhart
Secrétaire général

PERSONNEL

Fin janvier, Thierry Bollin, le premier et seul apprenti de la Fédération de natation à ce jour, a terminé avec succès son apprentissage commercial. Quelques semaines plus tard, le stage de Sandro Meichtry a également pris fin et il a été remplacé par Aline Leuenberger.

INFORMATIQUE

Comme déjà mentionné, une base solide pour le travail à domicile a été créée grâce à l'équipement complet en ordinateurs portables et à la numérisation de la comptabilité. Une mise à jour du logiciel de comptabilité Abacus a également apporté une efficacité supplémentaire aux processus financiers. Aucun accord n'ayant pu être trouvé avec Tocco, notre fournisseur de base de données, compte tenu de l'augmentation constante des coûts et du fait que le logiciel répondait de moins en moins aux besoins de la fédération, le comité central a décidé, à la demande du secrétariat, d'acquiescer un nouveau logiciel pour la base de données. Après une large évaluation des besoins et des prestataires, Fairgate l'a emporté sur les trois derniers candidats. Outre un prix attractif, la maniabilité et la "tridimensionnalité" qui permet aux clubs ainsi qu'aux associations régionales et à la fédération dans son ensemble de travailler sur la même plate-forme de données, ont été particulièrement convaincants. Cela rend les processus beaucoup plus faciles. Jonas Kissling et Samuel Eastus ont fait avancer ce projet complexe de manière ciblée et, à la mi-août, les premières licences des clubs ont déjà pu être traitées via Fairgate. Comme prévu, la modification du processus de facturation s'est avérée un peu plus difficile. Cependant, le lancement de ce projet a également eu lieu à la mi-décembre, comme prévu. Avec le remplacement de Tocco, il a également été décidé de gérer désormais le site web et le shop indépendamment de la base de données. Avec Adresult SA, un supporter compétent a pu être trouvé pour leur développement. Les deux ont pu être mis en service à la fin de l'année grâce au grand engagement de Céline Pfeiffer.

Pour remplacer Nina Messerli, qui a pu bénéficier d'un congé sans solde, le ressort natation a été renforcé par Dana Geissbühler. Avec le confinement du mois de mars, l'ensemble du secrétariat a dû passer du jour au lendemain en mode "home office". L'achat d'ordinateurs portables pour tous en 2019 et, surtout, la numérisation des transactions de paiement depuis le 1er janvier 2020 ont énormément facilité les nouveaux processus de travail. Dans le même temps, de nouveaux employés ont commencé leur travail et leur introduction a nécessité beaucoup de créativité. A la place de Sara Amati, Céline Pfeiffer a repris le marketing et la communication. En raison du réaménagement prévu du site web et du shop, elle aurait dû être épaulée par Ulysse Papaux qui, cependant, a démissionné pendant la période d'essai. La même situation s'est présentée avec Liliane Manzanedo qui devait soutenir l'Artistic Swimming après le départ de Susanne Gries. Elle aussi a quitté la fédération peu de temps avant la fin de sa période d'essai. À la fin de l'année, Priscilla Crisante, cheffe du sport de performance et de la relève d'Artistic Swimming, a quitté la fédération. L'élaboration d'un concept global de gestion du personnel a été dédommée par Swiss Olympic à hauteur de 50'000 CHF.

MARKETING, COMMUNICATION, SPONSORING

La fédération a été confrontée à de nombreux défis, notamment en termes de communication. L'information sur les conditions cadres pour les compétitions et les entraînements, qui ont subi des changements fréquents, a pu être envoyée rapidement à la base grâce à 16 lettres d'informations du Président. Très rapidement, la fédération avait élaboré un solide concept de protection en collaboration avec l'Association des piscines intérieures et extérieures, qui, après vérification de sa plausibilité, a été approuvé par Swiss Olympic et l'Office fédéral du sport. Cela a au moins permis d'organiser des entraînements, bien que considérablement réduits. Des informations régulières ont également été fournies aux entraîneurs et aux athlètes.

Suite à l'introduction de la nouvelle marque "Swiss Aquatics" le 1er janvier 2020, un tout nouveau Corporate Design a été développé et introduit comme prévu en collaboration avec Tale Designstudio Sarl. À l'avenir, la présentation de la fédération, mais aussi des différentes disciplines sportives et de la formation sera identique. En conséquence, tous les documents ont été révisés graphiquement et adaptés aux nouvelles lignes directrices. Le site web a également été entièrement remanié et adapté au nouveau design. Avec l'utilisation du nouveau logiciel et la séparation d'avec Tocco, la conception de ce site est beaucoup plus facile pour le secrétariat et, surtout, plus d'options de conception sont

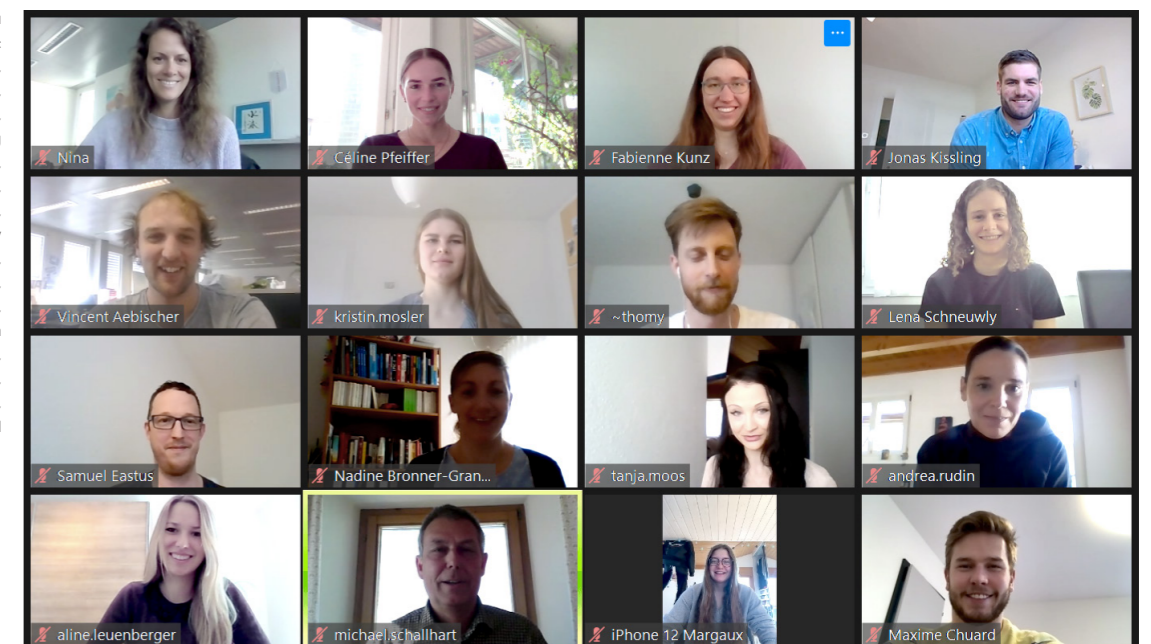
disponibles. Le shop a également été entièrement revu et réactivé. Ainsi il sera désormais possible de lancer des promotions et, surtout, de répondre à un souhait de longue date de la part des clients: À partir du 1er janvier 2021, le paiement par carte de crédit sera également possible sans problème.

À la fin de l'année, le contrat de 4 ans avec l'équipementier de la fédération TYR a expiré. Comme la coopération n'a pas toujours été satisfaisante, le comité central avait déjà décidé au printemps de chercher un nouveau sponsor pour l'équipement. Finalement, un bon contrat a été négocié avec notre partenaire de choix Arena et CHRIS Sports SA pour les quatre années à venir.

Le programme Swiss Aquatics Friends se développe continuellement, mais reste bien en deçà des attentes. Avec Sunrise, ARAG-AXA et l'Assurance Concordia, des partenaires bien connus sont associés au programme. Il est à espérer que la famille de natation voudra profiter davantage des possibilités offertes à l'avenir.

Le contrat de partenariat avec Myrtha Pools se déroule toujours très bien. Il reste à espérer qu'avec le soutien de la fédération, une nouvelle construction ou une rénovation de piscine pourra profiter de l'excellente technologie de Myrtha Pools.

Les collaborateurs du secrétariat central (d.g.à.d):
Nina Messerli,
Céline Pfeiffer,
Fabienne Kunz,
Jonas Kissling
Vincent Aebischer,
Kristin Mosler,
Thomy Gross,
Lena Schneuwly
Samuel Eastus,
Nadine Bronner-Grandjean,
Tanja Moos,
Andrea Rudin
Aline Leuenberger,
Michael Schallhart,
Margaux Varesio,
Maxime Chuard



COLLABORATION AVEC NOS PARTENAIRES

C'est pendant la crise de Covid 19 qu'il est apparu clairement à quel point la collaboration avec Swiss Olympic et l'OFSPPO est importante et fonctionne bien. Grâce à un échange intensif d'informations, nos membres ont pu être informés en permanence de l'évolution de la situation. Mais surtout, la distribution des fonds fédéraux de Covid-19 s'est avérée être une tâche herculéenne qui devait être maîtrisée dans un délai très court et ne pouvait être réalisée avec succès que grâce à la flexibilité et au soutien de Swiss Olympic. Dû à la situation, la collaboration avec la SSS, swimsports.ch, le bpa et l'Association suisse d'éducation physique à l'école a été fortement réduite, mais pas moins efficace.

La coopération avec le Campus Sursee s'est développée de manière très positive. Après plusieurs discussions, et notamment grâce aux fonds supplémentaires de la CISIN, les infrastructures de Sursee ont pu être utilisées de manière bien plus efficace. Le water-polo et l'Artistic Swimming, en particulier, ont pu profiter des conditions optimales du campus pour y organiser des cours et des entraînements.

CLUBS

Les clubs suivants ont été admis au cours de l'exercice :

- Catégorie A: Blue Marlin Swim Club, Brunnen
- Catégorie B: Kantonalschwimmverband beider Basel
Schwimmschule Campus Sursee, Sursee

Les demandes des écoles de natation suivantes ont été rejetées par le comité central :

- ns schwimtraining, Erlen
- Schwimmschule Egelsee, Kreuzlingen

La demande de l'école de natation suivante sera soumise à la prochaine assemblée des délégués pour décision :

- Schwimmschule Egelsee, Kreuzlingen

Le Schwimmclub Weggis et le Club de Natation du Val-de-Travers sont passés de la catégorie A à la catégorie B.

HOMOLOGATION

Cette année encore, la fédération a pu compter sur le soutien compétent de Michael Geissbühler. Grâce à son grand engagement et à ses énormes compétences, il a pu répondre aux nombreuses questions sur le sujet de l'homologation et faire homologuer des bassins.

REMERCIEMENTS

Je tiens à remercier le comité central, les directions sportives et, surtout, les co-présidents Ewen Cameron et Bartolo Consolo pour leur confiance et la collaboration constructive. Nous remercions également tous les bénévoles des clubs qui ont travaillé dur pour maîtriser cette année difficile et imprévisible et qui ont envoyé dans les délais les informations requises au secrétariat.

Un grand merci aux collaborateurs du secrétariat qui ont une fois de plus accepté les nouvelles conditions cadres avec beaucoup d'engagement, de flexibilité et de motivation. Les projets qui ont été menés à bien n'auraient jamais été possibles sans le travail remarquable de toute l'équipe. C'est un grand plaisir de travailler avec ce team. Je suis convaincu que nous allons maîtriser ensemble l'année 2021 qui s'annonce tout aussi difficile dans l'intérêt de nos clubs et au profit des sports aquatiques.

COLLABORATEURS AU SECRETARIAT GÉNÉRAL

AU 31.12.2020

Michael Schallhart,
secrétaire général, 100 %

Jonas Kissling,
secrétaire général adjoint et employé de natation, 80 %

Alexandra Blum,
stagiaire au secrétariat général, 100 %

Aline Leuenberger,
chef de projet, 80 %

Andrea Rudin,
cheffe du sport de performance et responsable
de l'administration Waterpolo, 80 %

Céline Pfeiffer,
responsable marketing et communication, 80 %

Fabienne Kunz,
administration formation, 100 %

Lena Schneuwly,
administration Diving, 50 %

Margaux Varesio,
stagiaire Artistic Swimming, 50 %

Maxime Chuard,
administration Artistic Swimming, 20 %

Nadine Bronner-Grandjean,
cheffe de formation, 60 %

Nina Messerli,
responsable de l'administration natation / administration
formation, 100 %

Priscilla Crisante,
cheffe du sport de performance Artistic Swimming, 80 %

Samuel Eastus,
responsable du personnel et des finances, 100 %

Thomy Gross,
responsable de la relève et administration waterpolo, 90 %

Vincent Aebischer,
responsable Learn to Swim Program, 80 %

Taux d'engagement du personnel au total: 12.5 postes à temps plein

MUTATIONS CLUBS ET ÉCOLES DE NATATION 2020

NOUVELLES ADMISSIONS:

Blue Marlin Swim Club, Brunnen (cat. A)

Kantonalschwimmverband beider Basel (cat. B)

Schwimmschule Campus Sursee, Sursee (cat. B)

CHANGEMENT DE CATÉGORIE:

Club de Natation du Val-de-Travers (changement de cat. A à cat. B)

Schwimmclub Weggis (changement de cat. A à cat. B)

MEMBRES DE LA FÉDÉRATION SUISSE DE NATATION AU 31.12.2020

186 clubs, écoles de natation et fédérations



Rester en bonne santé et épargner

Si vous optez pour une assurance complémentaire d'AXA, nous nous occupons de trouver chaque année pour vous l'assureur de base le moins cher. [AXA.ch/sante](https://www.axa.ch/sante)

AXA
Agence générale Franziska Gruber
Laupenstrasse 19, 3001 Berne
téléphone 031 380 31 00
bern.zentrum@axa.ch
[AXA.ch/bernzentrum](https://www.axa.ch/bernzentrum)

AXA paie jusqu'à
150 CHF par an pour l'inscription à un club sportif
en plus jusqu'à
300 CHF par an pour un abonnement de fitness

ENSEMBLE, NOUS SOMMES FORTS

RAPPORT ANNUEL 2020
FORMATION



DE LA FLEXIBILITÉ ET DE NOUVELLES OPPORTUNITÉS EN 2020

LES INTERDICTIONS, ANNULATIONS ET REPORTS DE COURS EN RAISON DE LA PANDÉMIE ONT MARQUÉ L'OFFRE DE LA FORMATION ET DU PERFECTI-ONNEMENT J+S SPORTS AQUATIQUES ET DE SWISS AQUATICS EN 2020. PAR AILLEURS, DE NOUVELLES OPTIONS POUR LA RÉALISATION DE NOS COURS NOUS ONT ÉTÉ PROPOSÉES AVEC LES COURS VIRTUELS. LA STRUC-TURE DE FORMATION J+S 2021 A ÉGALEMENT PU ÊTRE FINALISÉE EN 2020 ET LE PROGRAMME LEARN TO SWIM A CONTINUÉ À SE DÉVELOPPER.



Nadine Bronner-Grandjean
Cheffe formation

LA PANDÉMIE A MARQUÉ L'ANNÉE DE FORMATION 2020. L'année 2020 a été marquée par de nombreuses annulations de cours en raison d'une interdiction de cours au printemps et en hiver, de reports de cours et des nouvelles opportunités offertes par les cours virtuels. A maintes reprises, le secrétariat, les experts de cours et les participants ont été confrontés

à court terme à des situations nouvelles et une grande flexibilité a été exigée de tous.

Vers la fin de l'année, nous avons reçu l'approbation de J+S pour proposer également des cours virtuels, afin que moins de cours ne soient reportés ou annulés à l'avenir. L'équipe de Swiss Aquatics Education est heureuse que les cours virtuels soient désormais également possibles pour les fédérations et que nous soyons de plus en plus en mesure d'utiliser les technologies modernes et d'apprendre quelque chose de nouveau d'un cours à l'autre. Cependant, il existe encore de nombreux cours dans lesquels la pratique du sport est un élément central et qui ne pourront donc pas être organisés de manière virtuelle.

La flexibilité continuera donc à être exigée de tous.

MOINS DE COURS ET MOINS DE PARTICIPANTS EN 2020. En 2020, Swiss Aquatics a pu organiser quelque 61 cours avec 948 participants et 128 engagements d'experts. Malheureusement, environ 14 cours ont dû être annulés et 21 ont été reportés. Des événements tels que le cours annuel pour experts ont malheureusement dû être annulés en 2020.

Il s'agit d'une diminution, liée à la pandémie, du nombre de cours offerts par rapport à l'année précédente.

Néanmoins, en 2020, environ 220 nouvelles reconnaissances Swiss Aquatics et/ou J+S ont été acquises (chiffres incluant les équivalences pour entraîneurs/moniteurs étrangers) : 66 Kids Coaches, 18 entraîneurs B, 19 entraîneurs A, 9 entraîneurs Bronze, 11 moniteurs de natation J+S B, 4 professeurs de sports aquatiques Swiss Aquatics B, 22 moniteurs de natation J+S A, 8 professeurs de sports aquatiques Swiss Aquatics A, 1 expert de natation J+S, 8 FEP/entraîneur Argent, 5 FED/entraîneur Or et 3 professeurs de sports aquatiques avec certificat fédéral.

Nous aimerions profiter de cette occasion pour féliciter tous les participants pour leur réussite !

LEARN TO SWIM

En 2020, la formation raccourcie "Cours transversale Kids Coach" a pu être dispensée pour la première fois - à trois reprises dans des conditions normales et une fois de manière virtuelle.

Mais aussi dans le domaine du programme "Learn to Swim" (LTS), nous avons fortement ressenti les effets de la pandémie, resp. des annulations de cours et d'offres de formation continue. En conséquence, une douzaine d'écoles de natation sont en cours de reconversion depuis 2019 et n'ont pas encore pu obtenir le label. Seules deux écoles de natation ont été en mesure d'amener leurs moniteurs au niveau requis et de mener à bien le processus. En outre, 16 renouvellements de licences ont dû être reportés à 2021.

Conclusion : il existe actuellement 20 écoles de natation de qualité. En outre, une douzaine de nouvelles écoles de natation sont en cours de renouvellement de licence.

Nous espérons que la notoriété du programme LTS continuera à augmenter et nous nous réjouissons de chaque nouveau contact.

MERCI À L'ÉQUIPE D'EXPERTS ET AUX RESPONSABLES DE LA FORMATION DES DISCIPLINES SPORTIVES DE SWISS AQUATICS.

Au cours des deux dernières années, la structure de formation J+S 2021 a été développée en collaboration avec les associations sportives de natation (swimsports.ch et SSS) et J+S. À l'interne, nous avons pu compter sur l'aide d'une équipe d'experts de Swiss Aquatics et des responsables de la formation dans les différentes disciplines sportives et nous sommes heureux de continuer à les avoir à nos côtés et de continuer à développer et à faire progresser la formation ensemble.



Team formation (d.g.à.d.) :
Nina Messerli,
Nadine Bronner-Grandjean,
Vincent Aebischer et
Fabienne Kunz.
Photo : Andrea Rudin

FÉLICITATIONS !

Les écoles de natation suivantes ont reçu la licence de qualité Swiss Aquatics en 2020 :
Schwimmschule Campus Sursee et Lancy-Natation.

Félicitations pour avoir réussi l'examen professionnel :
Félicitations à Vincent Aebischer, Filip Cencic et Frédéric Roujol d'avoir obtenu le brevet fédéral de professeur de sports aquatiques.

Félicitations pour avoir réussi l'examen professionnel supérieur :
nous félicitons Christoph Schreiner (SKBE) d'avoir réussi le brevet d'entraîneur diplômé et d'entraîneur Or de Swiss Aquatics.

Nous attendons désormais avec impatience la mise en place de la nouvelle structure de formation J+S à partir de 2021 et nous nous réjouissons de voir de nombreuses personnes intéressées par le programme de formation et de perfectionnement pour les entraîneurs et les moniteurs de natation.

MERCİ À NOS PARTENAIRES POUR LA BONNE COLLABORATION.

Outre la bonne collaboration avec les associations de formation des sports aquatiques et J+S (sports des jeunes et des adultes), les clubs et les écoles de natation partenaires, nous avons pu approfondir la collaboration avec divers partenaires et groupes de travail en 2020. Nous aimerions adresser un "Merci" particulier à la formation des entraîneurs Suisse, sportartenlehrer.ch, à l'Association suisse d'éducation physique à l'école (ASEP), à l'Alliance sport santé et à Andres Trautmann (Département d'éthique Swiss Olympic).

« NOUS REMERCIONS NOS EXPERTS DE COURS POUR LEUR LOYAUTÉ, AIDE ET SOUTIEN ACTIF EN 2020. »

Le Swiss Aquatics Education Team tient à remercier nos experts de cours pour leur loyauté, aide et soutien actif en 2020. Un grand "Merci" est également adressé aux clubs, aux écoles de natation partenaires et aux participants aux cours pour leur confiance en Swiss Aquatics. Nous nous réjouissons de pouvoir continuer à compter sur le soutien de chacun d'entre vous à l'avenir.

BONNE COLLABORATION AU SEIN DU SWISS AQUATIS EDUCATION TEAM AU SECRÉTARIAT

Et je tiens à remercier tout particulièrement l'équipe de formation et donc mes collaborateurs et collègues Vincent Aebischer, Fabienne Kunz et Nina Messerli. C'est un plaisir de travailler avec vous et de vous voir participer activement à la promotion de la fédération et à la formation et au perfectionnement dans le domaine "diriger et coacher" ainsi que dans le cadre du programme "Learn to swim". Je me réjouis de continuer à travailler avec vous!

BILAN 2020

Cours et séminaires organisés	61
Nombre de participants	948
Experts engagés	128

CHIFFRES CLÉS AU 31.12.2020

Écoles de natation avec licence de qualité	20
--	----

Aqualetics (Sundrbi GmbH)	Schwimmschule des Schwimmklubs Bern
Eagleye Academy	Schwimmschule des Schwimmklubs Flipper Gossau
Ecole de Natation de Genève	Schwimmschule Frick
Lancy-Natation	Schwimmschule Sitterefisch
Moby Dick School	Schwimmschule St. Gallen-Wittenbach
Nuoto Sport Locarno	Schwimmschule des Schwimmklubs Uster-Wallisellen
Red-Fish Neuchâtel	Schwimmschule Züri-Oberland
Schwimmschule Campus Sursee	Schwimmsportschule des Schwimmklubs Liestal
Schwimmclub Meilen	Schwimmsportschule SC-Winterthur
Schwimmclub St. Gallen 1909	Turrita Nuoto

COMPOSITION DE LA COMMISSION DE FORMATION AU 31.12.2020

Nadine Bronner-Grandjean, Cheffe formation (60%)
Fabienne Kunz, Administration formation (100%)
Nina Messerli, Administration natation et formation (100%)
Vincent Aebischer, Responsable du programme Learn to swim / sport populaire (80%)

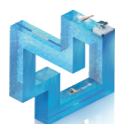
we are

UNE ANNÉE DE DÉFIS !

RAPPORT ANNUEL 2020
DU RESSORT SWIMMING



PISCINES PUBLIQUES



Myrtha Pools est une entreprise internationale leader dans la planification et la construction de piscines et partenaire officiel de la FINA depuis 2009. Chaque année plus de 1'500 piscines sont produites, dont plus de 300 dans les marchés publics.

La technologie Myrtha repose sur un système modulaire breveté, basé sur l'utilisation de panneaux et d'éléments au sol en acier inox, sur lesquels une couche de PVC dure est laminée en usine. Des éléments décoratifs viennent souligner un design personnalisé.

Myrtha Pools (Switzerland) SA | Route des Fluides 5 | CH-1762 Givisiez
T: +41 26 466 23 25 | info@myrthapools.ch | www.myrthapools.com

Avantages

- **Temps d'installation rapide**
- **Respect des normes et tolérances en vigueur requises pour les centres aquatiques**
- **Durabilité éprouvée de nos bassins en inox coloré**
- **Adaptation et flexibilité pour tous types de bassins**
- **Empreinte carbone réduite par rapport aux autres solutions du marché**

UNE ANNÉE PLACÉE SOUS LE SIGNE DE FORMES D'ENTRAÎNEMENT ET DE COMPÉTITION ALTERNATIVES

LA SUPPOSÉE ANNÉE OLYMPIQUE 2020 A COMMENCÉ DE MANIÈRE PROMETTEUSE JUSQU'EN FÉVRIER. EN RAISON DE LA SITUATION DE PANDÉMIE MONDIALE, TOUS LES CHAMPIONNATS INTERNATIONAUX ONT ENSUITE ÉTÉ REPORTÉS EN 2021. AU NIVEAU NATIONAL, UNE GRANDE PARTIE DES CHAMPIONNATS A DÛ ÊTRE ANNULÉE. SEULS DEUX ÉVÉNEMENTS NATIONAUX, COMPLÉTÉS PAR QUELQUES MEETINGS INTERNATIONAUX SUR INVITATION, ONT PU ÊTRE ORGANISÉS.



Philippe Walter
Directeur sportif

ELITES

L'année 2020 a commencé de manière prometteuse. Avec Jérémy Desplanches, Maria Ugolkova et Lisa Mamié, trois athlètes avaient déjà atteint les limites pour les JO et les championnats d'Europe en 2019. Lors de diverses compétitions jusqu'au mois de février 2020, quatre athlètes supplémentaires ont été en mesure d'obtenir les limites pour les championnats d'Europe.

Par la suite, tous les championnats internationaux ont été reportés en 2021. La plupart des championnats nationaux ont dû être annulés. Ce n'est qu'en novembre que le CS-25m de Sion a pu avoir lieu, où neuf limites pour le CE-25m 2021 ont été réalisées.

En bassin de 50m, le Winter Challenge à Uster a pu être organisé à la fin du mois de décembre. Il y a eu deux records de Suisse par Nina Kost et Roman Mityukov, 14 limites pour les championnats d'Europe 2021 et sept limites pour les WUG 2021.

A partir du second semestre, les athlètes du cadre olympique ont pu participer à plusieurs meetings internationaux. Noè Ponti a atteint deux limites A de la FINA pour les JO ainsi que deux records de Suisse à Rotterdam. Lisa Mamié y a réalisé un record de Suisse. Elle a également réalisé deux autres records de Suisse à Rome.

ESPOIRS

Les nageurs Espoirs ont connu des débuts prometteurs en 2020 - déjà avant le meeting de qualification principal, de nombreuses limites ont été obtenues pour les CEJ (♂7/♀5) et les Nordic Age Group Championships (♂7/♀3). Il s'en est suivi une interruption forcée du calendrier des compétitions internationales et nationales avec annulation des deux événements susmentionnés.

À l'automne, au CS-25m à Sion, les Espoirs se sont illustrés de manière convaincante. Le Winter Challenge de décembre à Uster a été un grand succès, de nombreuses limites ayant été obtenues pour les CEJ 2021 (♂7/♀5) et le CECJM 2021 (♂2/♀3). La progression de ces dernières années a été confirmée.

OPEN WATER

Tous les événements internationaux ont été annulés ou reportés à 2021. Les championnats nationaux ont été annulés. Seuls quelques rares événements en eau libre ont été réalisés à des fins de préparation.

JUGES

Lors de l'AS 2020, les propositions du ressort des juges ont été approuvées. La mise en pratique se fera dans les années à venir.

Des concepts de protection ont été préparés et distribués aux juges en fonction pendant la pandémie. De nouveaux formats

pour les séances des juges et des chefs d'équipe ont été testés.

La responsabilité des chefs d'équipe en tant que chefs des chronométreurs et des juges de virage a été élargie. Les nouveaux T-shirts pour juges et juge-arbitres peuvent désormais être commandés en ligne.

De nombreux séminaires et sessions de formation ont dû être annulés. En 2021, nous essaierons de compenser cette perte.

MASTERS

De nouvelles disciplines sportives ont été expérimentées et beaucoup de Masters ont effectué leurs premières brasses après le premier confinement en Openwater dans des températures d'eau hivernales. La déception que les championnats d'Europe Masters à Budapest et de nombreuses compétitions de l'été aient été annulés a vite fait place à la gratitude de revenir à la piscine. Jusqu'à ce que le virus rende impossible l'organisation du CS Masters à Coire en automne et donne un nouveau coup de poignard dans le cœur des Masters.

Merci aux clubs, comités et entraîneurs qui ont tout fait pour que les Masters puissent revenir à la piscine, tout comme les nageurs élite. Merci aux Masters d'avoir compris et respecté les directives et les concepts de protection, même si cela n'a pas été facile à comprendre et à accepter dans de nombreux cas.

Nous abordons la nouvelle année avec confiance et espérons que nous pourrions bientôt nous entraîner à nouveau avec nos partenaires d'entraînement et que nous nous reverrons aux compétitions au plus tard au printemps/à l'été 2021. D'ici là, veillez à rester en forme et surtout en bonne santé.



Talent Treff Tenero,
Photo: Swiss Olympic

FINANCES

L'année 2020 se terminera sur une note exceptionnellement positive. Cela est dû au report de tous les événements majeurs à 2021 et aux économies qui en découlent. En conséquence, l'excédent de bénéfices sera transféré à l'année suivante et affecté à l'objectif initial.

LE SECRET DE NOTRE SUCCÈS RÉSIDE EN PARTIE DANS LA CULTURE ET L'ATTITUDE QUI SE SONT MANIFESTÉES AU SEIN DE NOTRE FÉDÉRATION - NOUS AVONS FAIM DE SUCCÈS, NOUS AGISSONS SANS PEUR ET AVEC FIERTÉ, NOUS POURSUIVONS DES OBJECTIFS AMBITIEUX, NOUS NOUS EFFORÇONS DE NOUS AMÉLIORER CONSTAMMENT, NOUS ACCEPTONS DES CIRCONSTANCES PARTICULIÈRES, NOUS CONSIDÉRONS LES PROBLÈMES COMME DES DÉFIS, NOUS NOUS AUTORISONS À FAIRE DES ERREURS, MAIS NOUS APPRENNONS CONSTAMMENT DES ERREURS COMMISES - C'EST QUELQUE CHOSE DONT NOUS POUVONS ET DEVONS ÊTRE FIERS, CAR CELA SIGNIFIE QUE NOUS SOMMES TOUJOURS PRÊTS À FAIRE FACE À TOUTE ÉVENTUALITÉ.

PROJETS RÉUSSIS

Le catalogue des changements visant à réviser le système de compétition national a été approuvé lors de l'Assemblée sportive et de l'Assemblée des délégués de 2020 et mis en place pour la saison 2020/2021.

La version imprimée du nouveau plan d'entraînement cadre de Swiss Aquatics Swimming a été finalisée.

Swiss Olympic a confirmé la classification de la natation comme discipline de catégorie 1 pour le cycle olympique 2020-2024.

TROIS ATHLÈTES SUISSES FIGURENT SUR LA LISTE DU TOP10 DES MEILLEURS NAGEURS MONDIAUX (50M) DE LA SAISON 2020/2021 (AU 31.12.2020)

Noé Ponti rang 2 au 100m BU

Noé Ponti rang 9 au 200m BU

Jérémy Desplanches rang 5 au 200m IM

Lisa Mamié rang 10 au 200m BR



Talent Treff Tenero,
Photo: Swiss Olympic

DÉFIS

La pandémie a une fois de plus montré que la part des capitaux propres du financement est trop faible. Il n'est pas possible de générer des fonds d'investissement pour le développement futur des structures. En conséquence, de nouvelles solutions pour le renforcement de l'autofinancement doivent être trouvées.

L'élaboration d'un concept de sport de performance Swiss Aquatics Swimming devrait être terminée en 2021.

PERSPECTIVES ET CHANGEMENTS EN 2021

Les athlètes d'élite viseront les championnats d'Europe et d'Open Water 2021 à Budapest du 12 au 23 mai en bassin de 50m. Le CE reste la principale compétition de qualification pour les JO à Tokyo du 23 juillet au 8 août. Ils seront suivis par les WUG à Chengdu du 18 au 29 août. Au second semestre, le CE-25m à Kazan du 2 au 7 novembre et le CM-25m à Dubaï du 13 au 18 décembre seront au programme.

Les Juniors viseront les CEJ du 6 au 11 juillet et les athlètes Youth participeront au CECJM de Graz du 16 au 18 juillet.

CHIFFRES CLÉS AU 31.12.2020

Licences Natation **4726**

	Messieurs	Dames
Cadre olympique	10	4
Cadre national Elite	18	8
Cadre national Juniors	10	10
Cadre national Jeunesse	5	6
Cadre national Open Water Junio	2	3
Cadre de l'armée	8	1
Cadre CNP	6	3

COMPOSITION DE LA DIRECTION SPORTIVE NATATION 31.12.2020

Philippe Walter, Directeur sportif natation

Alexis Manaigo, Représentant RSR

Andreas Tschanz, Chef formation des juges & affaires internationales

Bruno Schwegler (depuis sept. 20), Représentant RZW

David Burkhardt, Chef Espoirs

Dirk Thölking (jusqu'en août 20), Représentant RZW

Marc Bouquetm Masters

Markus Buck, Chef sport de performance

Nadine Bronner-Grandjean, Cheffe formation natation et fédération

Peter Takacs, Représentant ROS

Rolf Ingold, Chef compétitions

Stefano Maggioni, Représentant RSI

Tobias Gross, Représentant SCAS (Swimming Coaches Association Switzerland)

Tom Gartmann, Représentant RZO

[facebook.com/SwissAquaticsSwimming](https://www.facebook.com/SwissAquaticsSwimming)

[instagram.com/swissaquaticsswimming](https://www.instagram.com/swissaquaticsswimming)

NOUS SAISIRONS LA CHANCE

RAPPORT ANNUEL 2020
DU RESSORT ARTISTIC SWIMMING



NOUS AVONS FAIT PREUVE DE BEAUCOUP DE CRÉATIVITÉ PENDANT LA CRISE DE CORONA

EN TANT QUE DIRECTRICE SPORTIVE DE LA FAMILLE D'ARTISTIC SWIMMING, JE ME SOUVIENS D'UNE ANNÉE INCROYABLE. LA PANDÉMIE DU CORONAVIRUS A EU UN IMPACT CONSIDÉRABLE SUR NOTRE TRAVAIL. NOUS AVONS DÛ TROUVER BEAUCOUP D'IDÉES POUR GÉRER NOS ACTIVITÉS DE LA MEILLEURE FAÇON POSSIBLE. NOUS AVONS RÉUSSI, CAR NOUS AVONS REFUSÉ DE NOUS LAISSER ABATTRE. C'EST POURQUOI JE SUIS CONVAINCUE QUE NOUS SORTIRONS DE CETTE CRISE PLUS FORTS QU'AUPARAVANT.



Edith Wälti-Boss
Directrice sportive

La crise de Corona nous a frappés comme une vague monstrueuse au tout début de l'année 2020. En raison des mesures de Covid, nous avons été contraints d'arrêter les entraînements aquatiques. Pendant la crise, les responsables ont fait preuve de créativité - les séances d'entraînement se sont déroulées virtuellement. Mais avec ces entraînements en ligne, le contact personnel est tombé à

l'eau. J'espère qu'il sera bientôt possible de s'entraîner à nouveau ensemble et de maintenir ainsi le bon esprit d'équipe.

L'année dernière, j'avais souhaité que nous nous fassions "confiance", que nous nous traitions "avec respect" et que nous "respections l'opinion des autres". Ces souhaits n'ont pas encore été entièrement réalisés. Les critiques sont absolument bienvenues, mais elles doivent être constructives et pas seulement négatives. Une fois de plus, je voudrais encourager tout le monde à accepter les décisions prises par la Fédération. J'aime la citation pertinente de Hans Ulrich Schweizer dans le livre anniversaire "Les 100 ans de la FSN". Lorsqu'on lui demande ce qu'il souhaite au jubilaire pour les 100 années à venir, le Président d'honneur répond : "Je souhaite à la fédération de maintenir la culture du dialogue, orientée vers des solutions et prête à des compromis ; une part de sang-froid et beaucoup de compréhension en cas de divergences d'opinion, le tout dans un climat exempt d'envie et de rancœur."

CHANGEMENTS DE PERSONNEL

Une fois de plus, beaucoup de travail bénévole a été effectué au sein de la direction ainsi que dans tous les ressorts et commissions. La cheffe du sport de performance, Susanne Gries, a quitté l'Artistic Swimming. Son poste a été repris par Priscilla Crisante, qui travaillait auparavant comme chef de la relève. Avec la stagiaire Margaux Varesio, nous avons pu renforcer notre administration.

SPORT D'ÉLITE

Malheureusement, aucun championnat ou compétition internationale n'a eu lieu cette année en raison de la crise de Corona. La saison a dû être interrompue au plein milieu d'un camp d'entraînement à Tenero. Quelques camps d'entraînement individuels ainsi que la séance d'information des équipes nationales ont pu se dérouler dans le respect des mesures de protection les plus strictes.

Seul notre duo olympique a participé à la première World-Serie à Paris début mars. Pour Vivienne Koch et Joelle Peschl, la compétition a servi de premier test d'évaluation. Un peu plus tard, la qualification olympique a cependant été annulée.

Nous avons vu le report des Jeux olympiques de 2020 à Tokyo comme une grande opportunité pour nous réorienter. Nous avons engagé Tania Rudkovska comme entraîneur olympique avec une charge de travail de 100 %. Vivienne Koch et Joelle Peschl sont pleinement engagées à l'entraînement. Elles retrouvent des conditions optimales dans leur "homebase" de Sursee.

CLASSIFICATION SWISS OLYMPIC : NOUS RESTONS DANS LA CATÉGORIE 3
Tous les quatre ans, Swiss Olympic procède à une classification des disciplines sportives. Nous savions que la décision en automne 2020 allait être serrée quant à savoir si nous pouvions nous maintenir dans la catégorie 3. C'est pourquoi nous avons utilisé le temps libre dû à l'annulation des compétitions pour nous pencher sur des projets et sur la stratégie afin d'augmenter notre score global. Puis la décision a été prise : il a manqué un point pour rester dans la catégorie 3.

LES CRITIQUES SONT ABSOLUMENT BIENVENUES, MAIS ELLES DOIVENT ÊTRE CONSTRUCTIVES ET PAS SEULEMENT NÉGATIVES.

Nous nous sommes battus avec véhémence contre la relégation en catégorie 4, arguant que tous les résultats des compétitions internationales qui n'avaient pas eu lieu ont fait défaut et que l'attribution des championnats d'Europe juniors 2022 - la Suisse est candidate à l'organisation - était toujours en suspens. En dehors de cela, nous pouvons obtenir le point manquant par nos propres moyens en réalisant une place en finale aux prochains Jeux Olympiques. Nous avons donc fait appel contre la décision - et nous avons obtenu gain de cause. En 2021, nous resterons dans la catégorie 3, mais pour la période 2022-2024, nous devons atteindre les points requis.

Je tiens à remercier tous ceux qui se portent bénévoles pour Swiss Aquatics Artistic Swimming et qui assument des responsabilités - que ce soit au sein du club ou de la fédération. Soyons solidaires (pour l'instant avec suffisamment de distance) et travaillons ensemble pour nos jeunes talents !

CLASSIFICATION SWISS OLYMPIC

La classification dans la catégorie 3 pour l'année 2021 nous donne entière confiance pour poursuivre les projets planifiés. Cependant, nous devons faire tout notre possible pour obtenir le point nécessaire. Ce sera une entreprise difficile. Mais si nous sommes tous unis et que nous nous battons pour cette cause, le succès sera bien au rendez-vous.

Talent Treff Tenero,
Photo: Swiss Olympic



BILAN DES GRANDS ÉVÉNEMENTS 2020

	①	②	③	TOP 10
Fina World Series / French Open Paris (FRA)				6e rang Tech 7e rang Free
Championnat d'Europe Budapest (HUN) (reporté)				
Championnat d'Europe Juniors Malte (MLT) (annulé)				
Championnats du monde Juniors Québec (CAN) (reporté)				
Mediterranean Cup Alexandroupolis (GRE) (annulé)				

CHIFFRES CLÉS AU 31.12.2020

Licences Artistic
Swimming 814

	Nombre d'athlètes
Elite	11
Juniors A1	10
Juniors A2	16
Jeunesse	24

COMPOSITION DE LA DIRECTION SPORTIVE ARTISTIC SWIMMING AU 31.12.2020

Edith Wälti, Directrice sportive

Ariane Kirchofer, directrice sportive adjointe, Responsable ressort formation

Andrea Stampfli (jusqu'au 30.11.2020), Directrice technique Artistic Swimming RZW

Carry Berendsen (jusqu'au 30.11.2020), Directrice technique Artistic Swimming RZO

Lucia Pinter (à partir du 01.12.2020), Directrice technique Artistic Swimming RZW

Nicola Weibel (à partir du 01.12.2020), Directrice technique Artistic Swimming RZO

Nicola Weibel, Responsable ressort compétitions

Nina Brennwald, Responsable ressort juges

Priscilla Crisante, Cheffe de la relève / Cheffe du sport d'élite

Sabrina Erné, Responsable ressort Masters

Vanessa Ducoloné, Directrice technique Artistic Swimming RSR

[facebook.com/swissaquaticsartisticswimming](https://www.facebook.com/swissaquaticsartisticswimming)

[instagram.com/swissaquaticsartisticswimming](https://www.instagram.com/swissaquaticsartisticswimming)

L'ANNÉE MAUDITE

RAPPORT ANNUEL 2020
DU RESSORT DIVING



2021 – UNE ANNÉE DE PERSÉVÉRANCE

APRÈS UN BON DÉBUT D'ANNÉE AVEC UN EXCELLENT SWISS OPEN EN JANVIER, LE RESTE DE L'ANNÉE A ÉTÉ PLUTÔT CALME EN TERMES DE COMPÉTITIONS QUI SONT LITTÉRALEMENT TOMBÉES À L'EAU ... LES ENTRAÎNEURS ET LES PLONGEURS MÉRITENT DE GRANDS COMPLIMENTS POUR LA FAÇON DONT ILS ONT AIDÉ LEURS PLONGEURS À TENIR LE COUP TOUT AU LONG DE L'ANNÉE GRÂCE À DES MÉTHODES D'ENTRAÎNEMENT ALTERNATIVES, DES CAMPS D'ENTRAÎNEMENT ET DES ENTRETIENS DE MOTIVATION.



Dr. Patrik Gisel
Directeur sportif

En 2020, à part le Swiss Open en janvier, le championnat suisse junior début mars et le championnat suisse en octobre, aucune autre compétition n'a eu lieu. L'année internationale a même été complètement annulée.

Le Swiss Open en janvier a encore pu se tenir dans des conditions normales, la pandémie était

encore un problème bien éloigné à ce moment-là... Nos plongeurs ont montré de bonnes performances avec notamment les résultats suivants :

Michelle Heimberg de GN1885 a remporté les épreuves du 1m (devant Madeline Coquoz) et du 3m (devant Jessica Favre (LN)) chez les femmes élites.

Chez les hommes, Jonathan Suckow (GN1885) et Guillaume Dutoit (LN) se sont livrés un duel passionnant : si l'un a remporté les éliminatoires, l'autre a gagné la finale. Suckow a gagné au tremplin de 1m, Dutoit a remporté le titre au tremplin de 3m. Il convient de souligner la performance exceptionnelle du junior Pierrick Schafer (GN1885), qui a remporté des médailles de bronze au 1m et au 3m.

L'épreuve de haut vol masculine a été remportée par Jan Wermlinger devant Derin Gez.

En outre, Pierrick Schafer a remporté les épreuves du 1m et du 3m dans la catégorie junior A, dépassant pour la première fois la barre des 500 points.

Début mars, lors des championnats suisses juniors à Lausanne, l'incertitude due à la pandémie était déjà clairement perceptible, mais les mesures étaient encore gérables. Les jeunes plongeurs ont réalisé des performances impressionnantes et cela montre que l'on peut définitivement espérer de voir plusieurs jeunes athlètes arriver dans l'élite.

Plus loin dans l'année, les 8Nations à Genève, les différents championnats régionaux, le championnat d'été, le championnat juniors, etc. ont tous dû être annulés.

Ensuite, du 2 au 4 octobre, les championnats suisses ont pu se dérouler à Oerlikon, organisés de manière excellente par le VZM. Ce fut un grand soulagement pour tous les entraîneurs et plongeurs de pouvoir enfin reprendre la compétition. Compte tenu de l'année plus que difficile, les performances ont été régulièrement bonnes à très bonnes.

Michelle Heimberg a de nouveau gagné au 1m et au 3m. Madeline Coquoz et Jessica Favre se sont livrées des duels serrés, Favre prenant l'argent au 3m et le bronze au 1m, et Coquoz remportant les médailles dans l'ordre inverse.

Chez les hommes, ce sont surtout Jonathan Suckow et Guillaume Dutoit qui se sont affrontés à un très haut niveau. Au final, Dutoit a remporté l'épreuve du 3m et Suckow celui du 1m.

Chez les juniors, Pierrick Schafer a de nouveau gagné au 1m et 3m. Leena Magnani a également remporté les deux hauteurs en Juniors A. De bonnes performances ont été enregistrées dans toutes les catégories jeunesse, même si la situation incertaine de l'ensemble de l'année en ce qui concerne les entraînements n'est pas passée inaperçue.

Lors des championnats suisses d'automne, grâce à notre membre de la direction Thomas Bachmann, un Live Stream complet a pu être offert. Bien que peu de spectateurs aient profité de l'occasion, cela est probablement dû à la communication plutôt limitée. Après cette tentative réussie, Diving a l'intention de suivre à l'avenir tous les championnats suisses en direct.

Le test PISTE pour la formation des cadres 2021 a eu lieu le 19 septembre à Aarau. Cependant, en raison de l'absence de résultats aux compétitions, il a été décidé de prolonger l'appartenance aux cadres nationaux et régionaux et les cartes talents et Elite pour l'année 2021.

«QUAND ON CONSIDÈRE L'ENGAGEMENT ET LA MOTIVATION DES PLONGEURS ET DES ENTRAÎNEURS EN CETTE ANNÉE DIFFICILE, JE ME RÉJOUIS D'ORES ET DÉJÀ DU RETOUR À LA NORMALE ET JE SUIS CONVAINCU QUE NOTRE ÉQUIPE FERA PREUVE D'EXCELLENTE PERFORMANCES !»

Lors de l'assemblée générale de la région Suisse romande en novembre, Mael Mulhauser a démissionné de son poste de représentant de la région au sein du comité central. Je tiens à le remercier vivement pour le travail qu'il a accompli avec tant de dévouement et de cœur, et je suis heureux que Mael continue à faire partie de notre équipe de direction en tant que responsable de la relève. Alexandre Coquoz va désormais représenter la Suisse romande, ce dont je suis très heureux ; avec son expérience du Diving et du High Diving, il aura certainement beaucoup de choses à apporter.



Talent Treff Tenero,
Photo: Swiss Olympic

CHIFFRES CLÉS AU 31.12.2020

Licences Diving	240	
	Hommes	Femmes
Elite	6	4
Juniors	13	6

COMPOSITION DE LA DIRECTION SPORTIVE DIVING AU 31.12.2020

Patrik Gisel, Directeur sportif

Carmen Stritt Burk, Formation

Maël Mülhauser, Chef sport de performance sport d'Espoir

Michael Geissbühler, Directeur sportif adjoint, Affaires internationales / Règlements

Mike O'Dell, Opérations et contrôle des factures

Peter Gildemeister, Chef sport de performance sport d'Elite

Severin Lienhard, Formation

Stefanie Linder, High Diving

Thomas Bachmann, Chef Compétitions

swiss-diving.net
highdiving.ch

facebook.com/swissaquaticsdiving



Swiss Aquatics et Fairgate – deux partenaires forts

- Gestion des membres et sponsors
- Newsletter et SMS
- Facturation et comptabilité
- Gestion des documents
- Intranet et Site web
- Planification des événements



fairgate 

Plus de valeur pour les clubs & associations

Official IT Supplier

swiss aquatics 

LE WATER-POLO SUISSE EN VEUT PLUS

RAPPORT ANNUEL 2020
DU RESSORT WATER POLO

© Patrick Krämer (maglobbk)



**AU SOMMET
AVEC VOUS**

SOUTENEZ
LES TALENTS
SPORTIFS SUISSES
FAITES UN DON !



Dons sous
aidesportive.ch/faire-un-don
Compte de don: CCP 30-40-9

Fondation de l'Aide Sportive Suisse
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen



OBJECTIFS ET TRANSPARENCE - LA BASE DE NOTRE DÉVELOPPEMENT FUTUR

AFIN DE METTRE EN ŒUVRE NOTRE STRATÉGIE, NOUS DÉFINISSONS DES OBJECTIFS QUI DOIVENT ÊTRE ATTEINTS PAR UN SYSTÈME INTERDISCIPLINAIRE ET DES MESURES Y ASSOCIÉES. AVEC DES CHAMPIONNATS ATTRACTIFS ET DANS DES CONDITIONS FINANCIÈRES TRANSPARENTES ET DURABLES, NOUS VOULONS PROMOUVOIR UNE FORMATION DE QUALITÉ POUR LES JEUNES, MOTIVER DES ARBITRES FORMÉS ET ALIGNER LES MEILLEURS JOUEURS DANS LES ÉQUIPES NATIONALES.



Lucas Bächtold
Directeur sportif ad interim

L'année sportive 2019-2020 entrera dans l'histoire comme l'année Covid. Il y a malheureusement eu peu d'activités sportives mais beaucoup de travail de restructuration pour la nouvelle équipe de direction.

Nous avons estimé qu'il fallait notamment analyser les recettes annuelles et expliquer comment et à quoi cet argent est utilisé.

Claudio Cecchet, grâce à son mélange de compétences d'un point de vue financier et technique, a apporté les éléments qui nous ont permis d'établir un compte de coût pour chaque ligue et de pouvoir ainsi informer sur les résultats. La transparence des comptes de l'état actuel devrait nous aider, ainsi que les clubs, à définir les nouvelles bases pour le rétablissement de l'équilibre financier de ces prochaines années.

Nous avons analysé les championnats et essayé de comprendre ce qui ne fonctionne pas de manière optimale et comment nous pouvons les adapter pour accroître leur attractivité. Pour la direction, il est important d'avoir des championnats attractifs. Nous sommes convaincus que les championnats attractifs

doivent être au cœur de notre système de water-polo pour élever le niveau du water-polo suisse, car ils peuvent attirer le public et les sponsors. Avec Ruedi Herzog à la tête de ce ressort, je peux compter sur une personne qui a beaucoup d'expérience et qui est capable de faire des propositions de changement constructives et efficaces, qui seront présentées aux clubs sous forme de propositions de discussion et de décision.

NOUS SOMMES CONVAINCUS QUE LES CHAMPIONNATS ATTRACTIFS DOIVENT ÊTRE AU CŒUR DE NOTRE SYSTÈME DE WATER-POLO POUR ÉLEVER LE NIVEAU DU WATER-POLO SUISSE, CAR ILS PEUVENT ATTIRER LE PUBLIC ET LES SPONSORS.

Grâce au nouveau concept de formation développé par Benjamin Redder, nous disposons désormais d'un manuel de formation de haut niveau dans le domaine de la jeunesse. Je voudrais souligner que le nouveau concept de formation est d'un niveau élevé, non seulement parce que nous en sommes convaincus au sein de la

direction, mais aussi parce que plusieurs personnalités des huit premiers pays du monde ont déclaré que le contenu du document est d'un niveau élevé. Il est donc important que les présidents de club et les directeurs de water-polo qui veulent faire un travail de qualité dans leur propre club s'assurent que leurs entraîneurs adoptent la méthodologie proposée. L'avenir du water-polo en Suisse dépend de l'introduction de systèmes formation de haute qualité. L'entraînement, en relation avec l'examen des résultats obtenus par les différents clubs, deviendra un sujet sur lequel il faudra se concentrer dans un avenir proche.

Les résultats de l'équipe nationale nous permettent de comparer le niveau du water-polo suisse avec le niveau international. Ils sont donc cruciaux pour la mise en œuvre de la stratégie du water-polo suisse. Les équipes nationales ne constituent pas un ressort indépendant, mais plutôt un élément d'un système global. Afin de créer un système de valeurs qui puisse inciter chaque athlète à vouloir se qualifier pour l'équipe nationale, il est nécessaire de prendre contact avec les clubs pour promouvoir un travail de qualité. Valentin Petkantchin a pris la responsabilité de ce

Talent Treff Tenero,
Photo: Swiss Olympic



ressort et a lancé un projet pour réaliser les prémisses mentionnées ci-dessus. Nous avons pu atteindre un objectif important, à savoir remplir les conditions pour la classification dans la catégorie 4 pour les équipes nationales masculines.

Nous ne pouvons jouer au water-polo qu'avec la participation des arbitres. C'est un fait fondamental et inévitable. Afin d'atteindre l'objectif d'avoir des arbitres performants, il a d'abord été nécessaire de faire la médiation entre les attentes des clubs et les arbitres. Grâce au chef des arbitres, Dean Suazo, il a été possible d'introduire de nouvelles méthodes de formation et d'avoir un dialogue pour retrouver un certain équilibre. Nous sommes convaincus d'avoir trouvé la solution idéale pour les clubs, c'est-à-dire que grâce à leur travail de recherche de membres de leur propre club qui seraient prêts à fonctionner comme arbitres, et donc à siffler pour leur club lors des matchs à domicile, chaque club pourra contribuer comme un acteur important à optimiser et à contenir les coûts.

Je tiens à remercier mes collègues de la direction, Andrea Rudin et Thomy Gross, pour leur engagement sans faille dans la préparation et le soutien de notre travail. Grâce à l'énorme expérience qui a été apportée, un travail de qualité a pu être réalisé. L'espoir demeure ainsi que nous puissions bientôt revenir à un fonctionnement normal de notre sport.

Pour que Swiss Aquatics Water Polo puisse mettre en œuvre la stratégie déjà définie, les ressorts des finances, des championnats, de la formation, des équipes nationales et des arbitres doivent faire preuve de cohérence entre eux afin de construire un système qui servira la pérennité et l'amélioration continue de notre sport, afin que nous puissions nous améliorer constamment par rapport à la concurrence internationale..

BILAN DU CHAMPIONNAT 2020

En raison de la COVID-19, le championnat 2019/2020 a été annulé.

Dans les ligues suivantes, un championnat non officiel appelé "Summer Cup 2020" a été organisé.

	①	②	③
LIGUE			
Summer Cup 2020 / Women	SC Horgen Women	WSV Basel Women	WK Thun Women
Summer Cup 2020 / U17	Lugano NPS U17	SC Kreuzlingen U17	Carouge Natation U17
Summer Cup 2020 / U15	Lugano NPS U15	SV Basel U15	SC Kreuzlingen U15
Summer Cup 2020 / U13	SC Kreuzlingen U13	WBA Tristar U13	SV Basel U13
Summer Cup 2020 / U11	Lugano NPS U11	SC Kreuzlingen U11	WBA Tristar U11

CHIFFRES CLÉS AU 31.12.2020

Licences		
Water-polo	1686	
Adultes	836	
Jeunesse / Juniors	414	
Enfants	264	
Minis	172	
	Messieurs	Dames
Elite	21	19
NM U19	23	
NM U17	20	18
NM U15	19	

COMPOSITION DE LA DIRECTION SPORTIVE WATER-POLO AU 31.12.2020

Lucas Bächtold, Directeur sportif ad interim

Benjamin Redder, Chef formation

Claudio Cecchet, Chef finances

Dean Suazo, Chef arbitres

Ruedi Herzog, Chef championnats

Valentin Petkantchin, Chef équipes nationales

[facebook.com/SwissAquaticsWaterPolo](https://www.facebook.com/SwissAquaticsWaterPolo)

[youtube channel: Swiss Aquatics Water Polo](https://www.youtube.com/channel/UC...)

twitter.com/swisswaterpolo

[instagram.com/swissaquaticswaterpolo](https://www.instagram.com/swissaquaticswaterpolo)

▶ ACTION SOCIALE

CULTURE ◀

210 MILLIONS

DISTRIBUÉS PAR LA LOTERIE ROMANDE CHAQUE ANNÉE
À PRÈS DE 3'000 PROJETS



SOUTIEN NUMÉRO 1 DE L'UTILITÉ PUBLIQUE EN SUISSE ROMANDE.
#AVECLORO

▶ PATRIMOINE

SPORT ◀

DÉCÈS DE NOTRE PRÉSIDENT D'HONNEUR, NICOLAS WILDHABER

Nous avons appris avec tristesse le décès, le 26 septembre de notre ancien Président et Président d'honneur Nicolas Wildhaber. Né le 8 décembre 1929, il a joué un rôle essentiel dans l'histoire de la natation suisse et mondiale durant une carrière qui l'aura vu se passionner pour notre sport durant plus de 80 ans.

Avant de devenir un dirigeant respecté, Nicolas a tout d'abord été un nageur de très haut niveau. Fêtant ses premiers titres de champion suisse de brasse dès le début des années 1940 sous les couleurs du SK Bâle, il atteint un premier sommet international en étant sélectionné pour les Jeux olympiques de Londres en 1948. Ayant fait le pas jusqu'à Zurich dans le courant des années 1950, il y rencontre tout d'abord son épouse, Renate Herzog, puis réussit à se qualifier une seconde fois pour les Jeux, ceux de 1960 à Rome cette fois.

Cette carrière de nageur de haut niveau s'accompagne d'un engagement croissant dans la gestion du club SV Limmat, qu'il coache et dirige durant une dizaine d'années. Il en fait le club phare durant plus d'une décennie, avant d'être appelé à Genève où il s'implique fortement dans la construction de la nouvelle piscine des Vernets, dès le milieu des années 1960.

Le Genève-Natation peut alors bénéficier durant une vingtaine d'années de ses compétences en tant que responsable technique et grand ordonnateur. Il met sur orbite des nageurs de haut niveau et des entraîneurs de talent, tout en créant des événements à retentissement international qui feront de Genève un des pôles de la natation mondiale.

Parallèlement à son engagement dans la vie des clubs, Nicolas Wildhaber a pris très rapidement une influence forte au sein des organes de la Fédération suisse de natation. En 1970, lors du décès du Président Marcel Derron, il est désigné par les Délégués pour lui succéder. Il occupera cette fonction jusqu'en 1988, imprimant sa marque en particulier sur la restructuration complète de la FSN et la meilleure prise en charge de la carrière des nageurs en équipe nationale. Au terme de son ultime mandat, il a été désigné par les Délégués comme Président d'honneur de la Fédération.

Reconnu au sein de sa Fédération, Nicolas Wildhaber l'a été également au sein des instances internationales. Il a ainsi accédé en 1974 déjà au Comité de la Ligue européenne de natation (LEN), puis à son Bureau en 1986. Il quittera ses fonctions à la LEN après 20 ans d'activité et sera nommé membre d'honneur en 1994.

Il connaît une carrière parallèle au sein de la Fédération internationale de Natation (FINA), où il est élu en 1976 au Comité de Natation, puis devient en 1992 le premier Suisse membre du Bureau Exécutif.

En 1996, il quitte l'ensemble de ses fonctions internationales et se concentre sur le club de Plan-les-Ouates, qu'il a largement contribué à créer.



Durant plus de 80 ans, Nicolas Wildhaber n'a pas seulement accompagné et guidé l'évolution de la FSN, mais il en a été l'un des marqueurs essentiels. Sa carrière a coïncidé exactement avec les principales étapes de cette évolution: la grandeur de Bâle dans les années 1920/40, puis celle de Limmat en 1940/60, enfin l'apothéose de Genève dans les années 1980/2000. Convaincu de la stratégie à suivre tant au niveau national qu'à celui des clubs, ce qui ne lui a pas valu que des amis, il est assurément le dirigeant qui a le plus marqué l'histoire de notre Fédération.

A sa famille, en particulier à son épouse Renate ainsi qu'à ses filles Barbara, Jennifer et Nicole, et à ses petits-enfants dont plusieurs marquent encore aujourd'hui l'histoire de notre sport (Alexandre Liess aux JO 2012, Thomas et Niels Liess actuellement), la Fédération suisse de natation présente ses plus sincères condoléances. Nous garderons toujours le souvenir des moments forts vécus grâce à l'engagement de Nicolas.

RECORDS DE SUISSE 2020

BASSIN DE 50M

MESSIEURS

						
Rücken	200m	MITYUKOV, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:57.91	19.12.20	Uster
Schmetterling	100m	PONTI, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:51.15	04.12.20	Rotterdam (NED)
Schmetterling	200m	PONTI, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:56.48	05.12.20	Rotterdam (NED)

DAMES

Rücken	50m	KOST, Nina, 1995	Lancy-Natation	0:28.41	18.12.20	Uster
Brust	50m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	0:31.20	03.12.20	Rotterdam (NED)
Brust	100m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	1:06.60	11.08.20	Rom (ITA)
Brust	200m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	2:24.27	13.08.20	Rom (ITA)

MIXED

Lagen	4x100m	Bollin T., Veuve C., Burri V., Achermann S.	Schwimmklub Bern	4:11.71	29.02.20	Riga (LAT)
-------	--------	---	------------------	---------	----------	------------

ORGANES DE LA FÉDÉRATION SUISSE
DE NATATION AU 31.12.2020

COMITÉ CENTRAL

Dr. Ewen Cameron, Co-Président *

Bartolo Consolo, Co-Président *

Arnaldo Fedrigo, Président Région Suisse Romande (RSR) *

Cristian Rentsch, Président Région Zentralschweiz Ost (RZO)

Daniel Laube, Président Région Zentralschweiz West (RZW)

Dr. Michael Badulescu (jusqu'à février 2020), Directeur sportif waterpolo

Dr. Patrik Gisel, Directeur sportif plongeon

Edith Wälti Boss, Directrice sportive Artistic Swimming

Jürg Hochuli, Finances *

Lucas Bächtold (à partir de mars 2020), Directeur sportif waterpolo ad interim

Lucas Bächtold, Président Région Svizzera Italiana (RSI)

Philippe Walter, Directeur sportif natation *

Thomas Gerber, Président Région Ostschweiz (ROS)

*membre de la Présidence

COMMISSION D'ARBITRAGE DE NATATION

Daniel Schafer

Dario Zarro, Président

Denis Perrin

Heinz Weber

Isabelle Fellrath

Philipp Ritz, Vice-Président

Richard Jutzi

RÉVISION INTERNE

Lars Längauer

Max Tschabuschnig

Thomas Bachmann

LEGAL ADVISORY BOARD

Gabriele Massetti

Matthias Miescher

Pierre-Philippe Courvoisier

Robert Fox

COMMISSION DISCIPLINAIRE

Alexander Cica

Audrey Canova

Jan Van Berkel

Niels Schindler, Président

CHIEF MEDICAL TEAM

Dr. med. Philip Wildisen, Médecin-chef de la fédération

MEMBRES D'ORGANES INTERNATIONAUX AU 31.12.2020

FINA

Vice Chairman High Diving Technical Committee,
Michael GeissbühlerTechnical Committee Artistic Swimming,
Livia Gut La Ragione

Chairman Doping Panel, Robert Fox

National Federation Relations Committee, Dr. Ewen Cameron

Honorary Member, Bartolo Consolo

LEN

Technical Committee Waterpolo, Jacques Racine

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Honorary Member, Hans-Ulrich Schweizer

Honorary Member, Michael Geissbühler

Honorary Member, Nicolas Wildhaber

COMEN

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Technical Committee Artistic Swimming, Nina Brennwald

Technical Committee Diving, Carmen Stritt Burk

Technical Committee Waterpolo, Jacques Racine

COMPTES ANNUELS 2020

LA FÉDÉRATION SUISSE DE NATATION CLÔTURE AVEC UN RÉSULTAT D'EXPLOITATION DE 308'873, CE QUI SEMBLE BON À PREMIÈRE VUE. TOUTEFOIS, CE BÉNÉFICE RESPECTABLE DOIT ÊTRE RELATIVISÉ.

En termes financiers également, l'année 2020 était entièrement placée sous le signe de la pandémie COVID 19. Le résultat annuel positif est principalement dû à la baisse des dépenses résultant du report de grands événements tels que les Jeux olympiques et d'autres compétitions internationales. L'économie réalisée en 2020 sera transposée sur les dépenses correspondantes en 2021. La fermeture de l'ensemble des infrastructures des sports aquatiques pendant plusieurs mois a entraîné l'annulation de la plupart des championnats suisses dans toutes les disciplines et la suspension complète du championnat de water-polo. Comme de nombreuses écoles de natation en Suisse, la formation a également été très affectée par le Covid-19. Par conséquent, les comptes de résultat présentent des écarts très importants entre le budget et les comptes clôturés pour différents postes.

La Confédération suisse de par son paquet de mesures visant à amortir les conséquences économiques de la pandémie a mis à la disposition de la Fédération suisse de natation un montant maximal de 5,17 millions. La mise en application de ce paquet de mesures s'est avérée difficile en raison des directives très restrictives. Néanmoins, un total de 105 organisations et clubs dans le domaine des sports aquatiques a pu bénéficier de plus de 2,8 millions de francs suisses. Près de 2 millions ont dû être restitués à Swiss Olympic.

En outre, début 2020, le Conseil fédéral a adopté une modification de l'ordonnance sur l'encouragement du sport. Cela a permis à la fédération de natation de bénéficier des fonds CISIN provenant de la motion Engeler pour un montant de 500'000. Ces contributions d'encouragement sont exclusivement liées aux activités d'entraînement, de formation et de compétition des cadres élite et espoirs ayant lieu dans une installation sportive d'importance nationale (CISIN) dans le cadre du système d'encouragement reconnu par Swiss Olympic. Malgré la fermeture des installations sportives pendant plusieurs mois, un montant de 207'000 a pu être sollicité, ce qui a soulagé les budgets des disciplines sportives et a également contribué de manière significative aux comptes annuels positifs.

Grâce à la mise en place d'un concept de gestion des ressources humaines dans le cadre du développement de la fédération, le secrétariat général a pu générer des subventions supplémentaires d'un montant de 50'000 de la part de Swiss Olympic. En outre, les coûts de mise en œuvre de la nouvelle base de données ont pu être réduits de manière décisive grâce à un

travail personnel important du secrétariat, notamment en ce qui concerne le transfert des données. Cela a permis au secrétariat d'allouer près de 85'000 au capital libre de la fédération.

Les résultats positifs des disciplines sportives ont été placés sous forme de capital réservé pour les prochaines compétitions reportées. Le water-polo a également alloué un capital réservé pour le développement de sa discipline.

Les liquidités ont également augmenté cette année d'environ un demi-million. Cependant, les créances à court terme devront également être couvertes dans une même mesure. Grâce à l'excellente coopération avec la Bank Sparhafen Zürich, il a été possible de déposer ces importantes liquidités sans frais d'intérêt (intérêts négatifs).

En raison du passage à un logiciel de facturation plus favorable, aucune facture n'a pu être émise pendant plusieurs semaines lors de la phase de transition en début de saison. En raison de la facturation tardive en fin d'année, les créances sont donc nettement supérieures à celles de l'année précédente.

Les comptes de régularisation passifs sont aussi nettement inférieurs au niveau de l'année précédente en raison de la suspension des frais d'inscription et de la baisse des revenus des licences.

En raison de l'incertitude de la planification causée par la pandémie, le comité central a temporairement suspendu le processus de budgétisation quadriennal. Lors de la prochaine budgétisation, à l'automne 2021, il sera question de la procédure à suivre.

Une fois encore, un grand merci aux réviseurs internes Lars Längauer, Max Tschabuschnig et Thomas Bachmann, qui nous ont assisté en paroles et en actes et qui, malheureusement, vont tous trois se retirer après plusieurs années de service. Merci également à l'organe de révision externe, Aeberli Treuhand AG, qui a contribué au bon déroulement du traitement complexe des fonds fédéraux Covid-19 aux clubs et à la fédération par de nombreux conseils précieux. Les plus grands remerciements vont à tous les clubs qui ont payé leurs factures et rempli leurs obligations de manière fiable, et ceci malgré les circonstances difficiles.

COMPTE D'EXPLOITATION

Nr.	Compte d'exploitation	Budget 2020	Actual 2020	Actual 2019
3	RECETTES D'EXPLOITATION	5'526'900	7'936'575	5'967'272
30	Dons reçus:			
	dont immobilisé	0	24'276	18'720
	dont libres	10'500	0	2'500
31	Contributions publiques	2'728'500	6'080'735	2'737'234
32	Contributions privées	0	0	0
33	Produits de livraisons et de prestations	2'787'900	1'831'564	3'208'817
300	Cotisations membres	1'822'500	1'319'350	1'851'361
303	Fédérations	2'000	38'198	75'162
304	Recettes de publicité	45'000	18'325	44'407
306	Événements et compétitions	44'200	12'890	324'957
307	Formation et perfectionnement	186'500	82'377	212'340
340	Prestations de services / recettes	281'500	292'089	331'306
379	Participations aux frais	406'500	71'820	362'766
390	Diminutions de recette	-300	-3'485	6'519
4	CHARGES	5'505'210	7'627'702	5'869'777
40	COTISATIONS ET SUBVENTIONS VERSÉES	3'070'100	5'303'705	3'310'767
400	Sport d'Elite	852'600	669'104	904'017
410	Sport de performance de la relève	1'240'000	1'146'716	1'181'691
420	Sport populaire	5'000	0	0
430	Championnats, compétitions	543'500	309'487	629'602
440	Formation	144'500	107'972	149'497
450	Projets / autres événements	95'500	125'995	323'942
460	Équipement	111'000	93'382	54'014
470	Fédérations faitières et partenaires	31'500	15'019	28'422
480	Séances / réunions / congrès	46'500	27'879	39'582
490	COVID-19 Contributions de la Confédération	0	2'808'152	0
50	CHARGES DE PERSONNEL	2'160'565	1'990'432	2'232'806
500	Charges salariales	1'851'000	1'700'905	1'946'407
570	Charges sociales	197'565	203'717	194'126
580	Autres coûts de personnel / frais	112'000	85'810	92'274
60	CHARGES D'EXPLOITATION	274'545	323'564	323'603
69	AMORTISSEMENTS	0	10'000	2'600
	RÉSULTAT D'EXPLOITATION	21'690	308'873	97'495
7	COMPTE DE RÉSULTAT	-1'355	-2'720	-2'391
71	Charges financières	-1'355	-2'858	-2'391
72	Produits financiers	0	138	0
8	RÉSULTAT EXTRAORDINAIRE	0	0	-2'330
82	Charges extraordinaires, uniques ou d'exercices antérieurs	0	0	-2'330
83	Produits extraordinaires, uniques ou d'exercices antérieurs	0	0	0
9	IMPÔTS SUR LE REVENU	1'000	124	1'038
	RÉSULTAT AVANT MODIFICATION DU CAPITAL DE FONDS	19'335	306'029	91'736
	MODIFICATION DU CAPITAL DE FONDS	0	-204'416	174'416
	RÉSULTAT ANNUEL AVANT L'AFFECTATION DU CAPITAL D'ORGANISATION	19'335	510'445	-82'680
	AFFECTATION/USAGES DU CAPITAL D'ORGANISATION	-10'000	510'445	-82'680
	COMPTES ANNUELS APRÈS AFFECTATION DU CAPITAL D'ORGANISATION	29'335	0	0

BILAN

aeberli

Nr.	Bilan	31.12.2020	31.12.2019
GAA	ACTIFS	2'650'531	2'055'043
10	Actifs circulants	2'613'031	2'007'543
100	Liquidités disponibles	2'115'930	1'529'562
110	Créances résultant des livraisons et prestations	332'944	191'451
111	Autres créances à court terme	5'969	37'216
120	Provisions	47'525	67'945
130	Comptes de régularisation actifs	110'663	181'369
14	Actifs immobilisés	37'500	47'500
150	Immobilisations corporelles	37'500	47'500
170	Immobilisations incorporelles	0	0
2	PASSIFS	2'650'531	2'055'043
20	Capital extérieur	1'587'024	1'297'565
20	Capital extérieur à court terme	1'587'024	1'297'565
200	Passifs résultant des livraisons et prestations	321'277	182'347
220	Autres passifs à court terme	610'564	57'988
230	Comptes de régularisation passifs	655'183	1'057'230
24	Capital extérieur à long terme	0	0
260	Provisions à long terme	0	0
27	Capital de fonds	105'000	309'416
270	Capital de fonds	105'000	309'416
28	Capital d'organisation	958'507	448'062
280	Capital propre	0	0
282	Capital immobilisé	727'466	301'850
280	Capital libre	231'041	146'212

Zürich, 8. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schwimmverbands, Ittigen bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Schwimmverbands für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

a Benjamin Block
(Qualified
Signature)
Revisionsexperte
leitender Revisor

a Samara Rast
(Qualified
Signature)
Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung

aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG Zimmergasse 17 — Postfach — 8034 Zürich
+41 44 265 66 66 — info@aeberli.ch

L'ANNÉE EN IMAGES



1



3



2



4

- 1-6 Talent Treff Tenero, Photo: Swiss Olympic
- 7 Training Camp Sursee, Artistic Swimming Elite und AI, Photo: Alisa Radukh
- 8 Kickoff, Photo: Andrea Rudin



5



7



6



8

Offre exceptionnelle réservée aux membres du club:

Abo mobile dès
17 CHF
par mois

Grâce au partenariat entre Swiss Aquatics et Sunrise, tous les membres du club peuvent bénéficier de conditions spéciales exclusives sur les abonnements Sunrise.

- Jusqu'à CHF 35.-/mois de rabais sur votre abonnement mobile
- Internet (upload et download jusqu'à 500 Mbit/s) pour CHF 40.- au lieu de 75.-/mois
- Le pack sans souci: Internet (upload et download jusqu'à 10 Gbit/s), réseau fixe et TV pour CHF 59.- au lieu de 100.-/mois

Jusqu'à trois personnes (parents, frères et sœurs ou partenaire) peuvent également bénéficier de cette offre exceptionnelle.

Vous trouverez de plus amples informations sur xadoo.ch/swissaquaticsfriends_fr

Sunrise

RUSTO AG
Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

Nous défendons la plus haute qualité et un service professionnel.
Si vous avez des questions sur on produit de notre assortiment, veuillez nous contacter. Nous sommes heureux de vous conseiller.

Badge | Médailles | Jeton | Porte-clés | Verres à boire | Fanion

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR
Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch |

KYBURZ EST UNE RÉUSSITE!

TEXTE ET IMAGE | IMPRESSION DIGITALE | FEUILLE OFFSET | OFFSET ROTATIVE
ADRESSES PERSONNELLES | PRODUCTION IN-LINE | TRAVAUX COMPLÉMENTAIRES
SERVICE E-MAIL

Être bien conseillé!
L'expérience est notre spécialité, le grand soin que nous apportons à la production de toute valeur, est notre grande motivation. Petit ou grand – ou simple – ou complexe, nous trouvons pour chaque production la solution optimale. Nous vous conseillons très volontiers.

Druckerei Kyburz AG | www.kyburzdruck.ch | Brüelstrasse 2 | 81157 Dielsdorf | T. +41 (0)44 855 59 59

ENTFALTE DEIN KÖNNEN DÉPLOYEZ VOS TALENTS



Konfigurations- / Druckbeispiel - Exemple de configuration / d'impression

PRO-TENT MODUL 4000

- Das patentierte Faltzelt-System in Schweizer Premium-Qualität
- Aufbau in Rekordzeit
- 100% wasserdicht
- Gefertigt bei der BSZ-Stiftung** Einsiedeln, ISO 9001 zertifiziert
- Le système de tente pliable breveté dans la qualité suisse premium
- Montage en temps record
- 100 % étanche à l'eau
- Fabriqué par BSZ-Stiftung** Einsiedeln, certifié ISO 9001

* Exklusives Angebot für Swiss Aquatics Friends ist gültig bis zum 31.12.2021, Transport, Druck und Zubehör ausgenommen
Offre réservée aux Swiss Aquatics Friends valable jusqu'au 31.12.2021, Transport, Impression et Accessoires exclus.

** Werkstatt für Menschen mit einer Beeinträchtigung
atelier employant des personnes avec un handicapé



PRO-TENT AG Zelt- und Messebau-Systeme
Neuhofstrasse 10 · 8630 Rüti · Tel.: +41 (0) 55 220 28 00
info@pro-tent.ch · www.pro-tent.ch

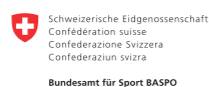
MERCI

Nous tenons à remercier nos membres, toutes les institutions, autorités, entreprises et mécènes ainsi que les membres de la commission et les nombreux bénévoles et employés pour leur contribution au développement et au soutien de la natation en Suisse.

SPONSOREN



PARTNER



IMPRESSUM

Le rapport annuel 2020 est publié sous forme numérique en allemand et en français.

Pour une meilleure lisibilité, les formes masculines et féminines ne sont pas utilisées simultanément. Toutes les désignations de personnes s'appliquent indifféremment aux deux sexes.

© Swiss Aquatics, en mars 2021

Swiss Aquatics
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern
Tel. +41 31 359 72 72

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

TITELSEITE

Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Artistic Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Diving: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Water Polo: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic

UNTERTITELSEITEN

Formation: © Fotodesign Schnetgöke
Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Artistic Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Diving: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Water Polo: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic

Concept et rédaction: Céline Pfeiffer, Swiss Aquatics
Design: Tale Designstudio GmbH
Traduction: Ralph Schallon, Châtelaine

